

Dornbracht Smart Set

Planungsanleitung

02 Übersicht

Waschtisch

03 Verortungsempfehlungen

07 Komponenten

08 Montage

Dusche

10 Verortungsempfehlungen

12 Komponenten

13 Montage

Wanne

16 Verortungsempfehlungen

22 Komponenten

23 Revision

24 Montage

Bidet

26 Verortungsempfehlungen

27 Komponenten

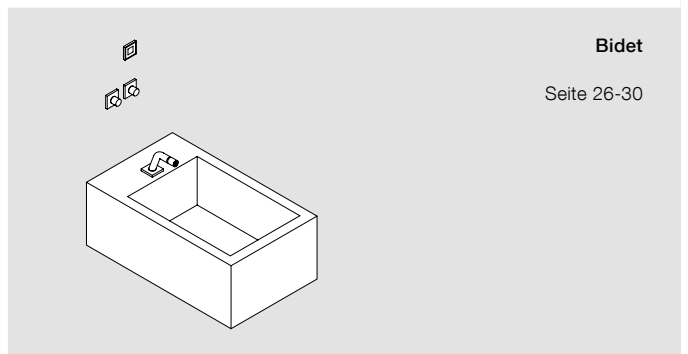
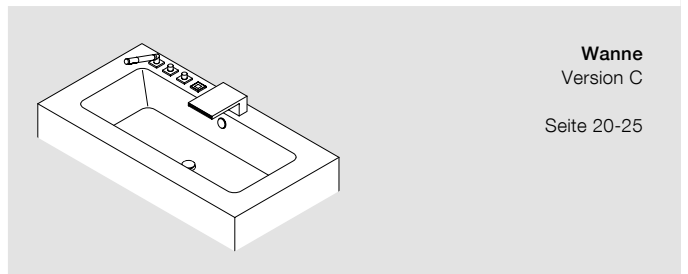
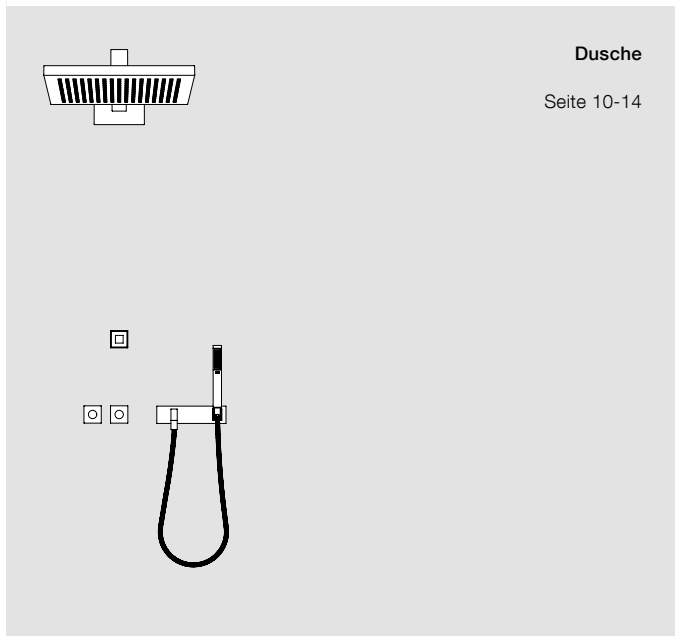
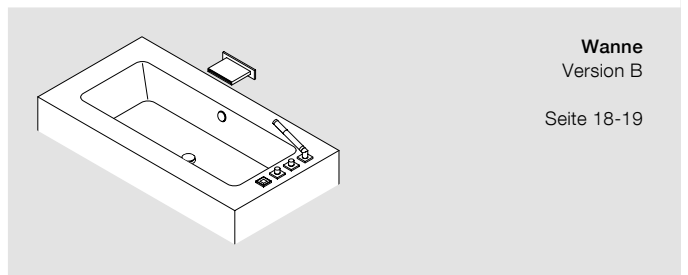
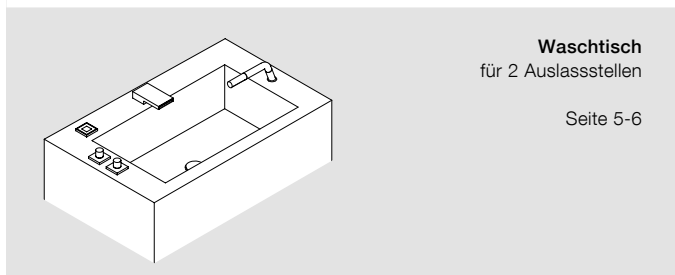
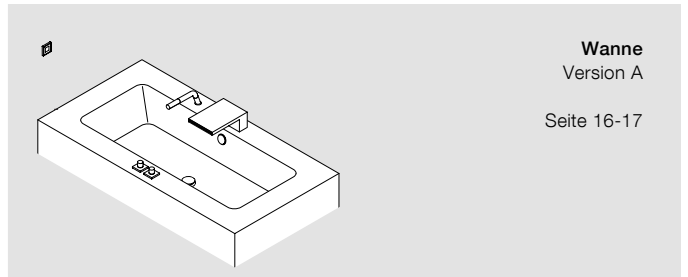
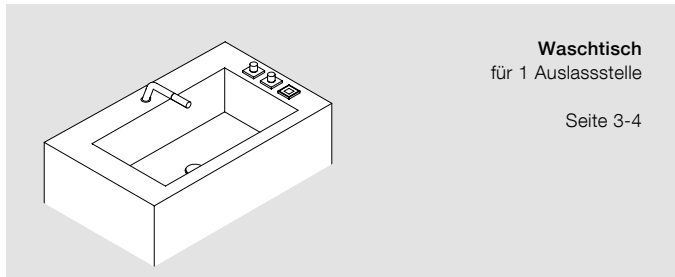
28 Montage

31 Daten und Normen

35 Produktübersicht

43 Checklisten

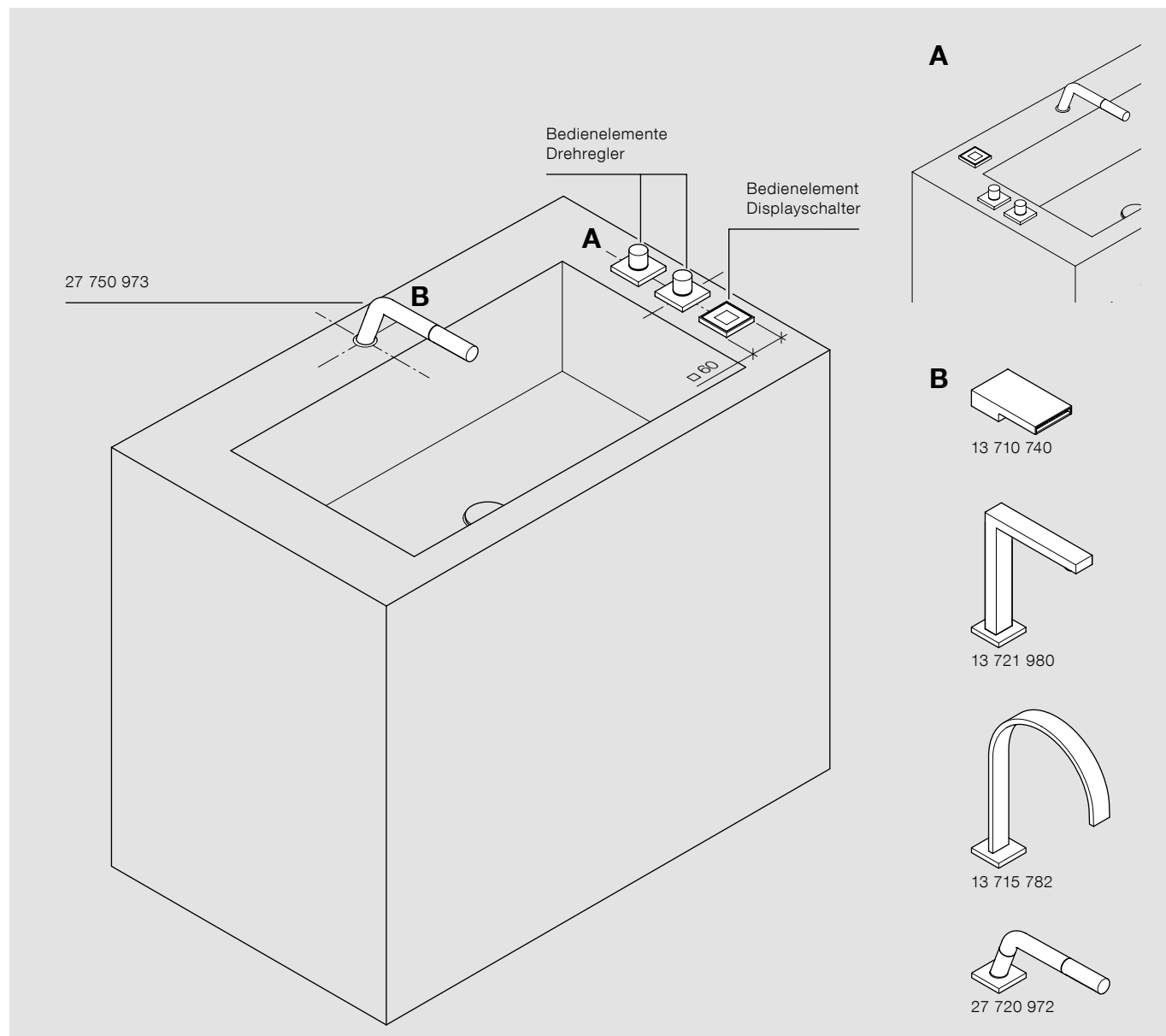
Übersicht Smart Set



VERORTUNGSEMPFEHLUNGEN	Montage
Komponenten	Daten und Normen
Revision	Produktübersicht
	Checklisten

WASCHTISCH	Wanne Version A
1 AUSLASSSTELLE	Wanne Version B
Waschtisch	Wanne Version C
2 Auslassstellen	Bidet
Dusche	

Waschtisch für eine Auslassstelle



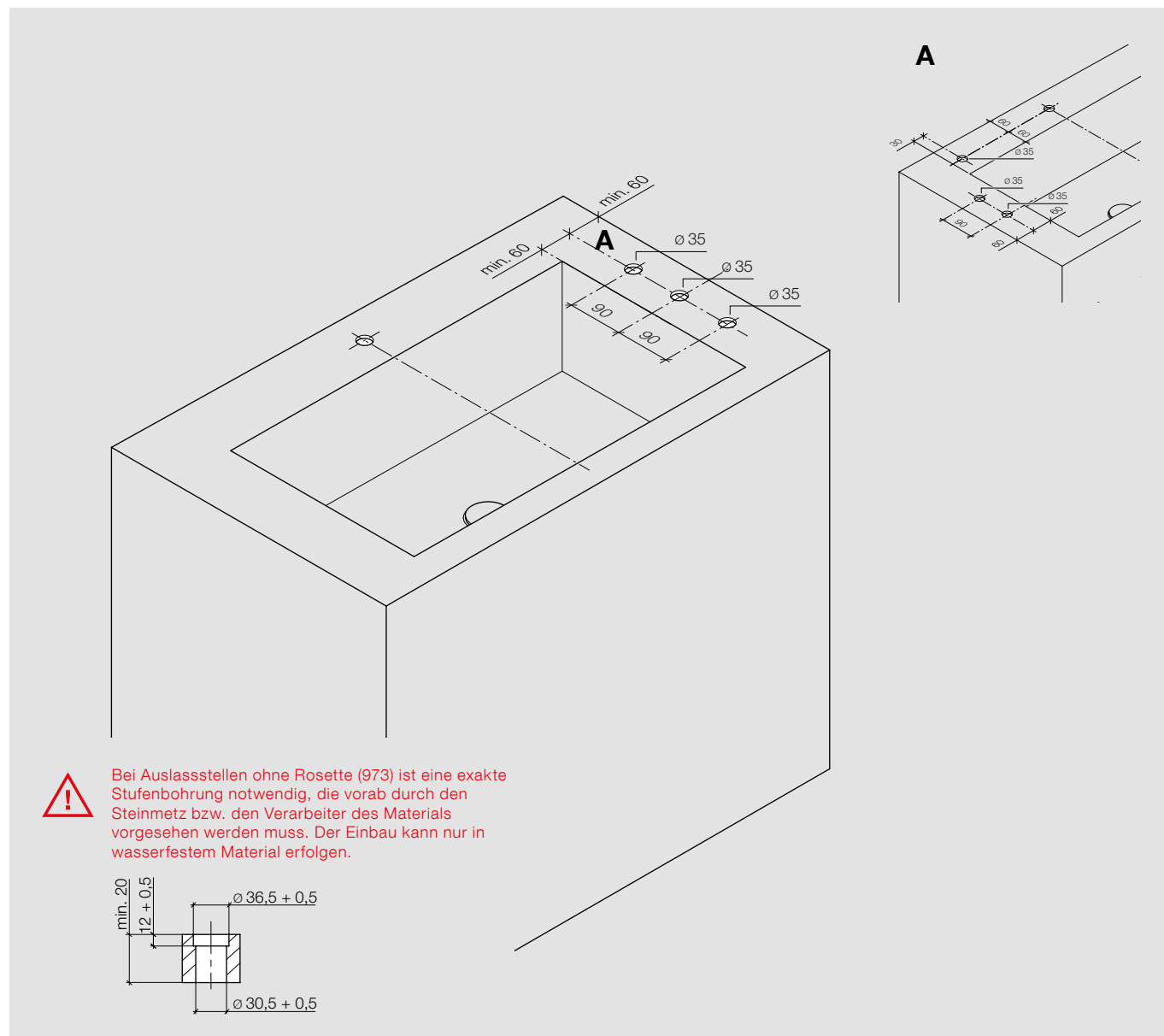
Diese Verortung stellt eine Empfehlung dar. Grundsätzlich sind Auslauf und Bedienelemente des SMART SETs frei positionierbar.

Die aufgeführten Auslassstellen stellen lediglich einen Auszug der Kombinationsmöglichkeiten dar. Weitere Konfigurationen finden Sie in Dornbracht Professional unter www.dornbracht.com. Je nach Wahl der Auslassstelle ist gegebenenfalls eine entsprechende Ablaufgarnitur separat zu bestellen.

VERORTUNGSEMPFEHLUNGEN	Montage
Komponenten	Daten und Normen
Revision	Produktübersicht
	Checklisten

WASCHTISCH	Wanne Version A
1 AUSLASSSTELLE	Wanne Version B
Waschtisch	Wanne Version C
2 Auslassstellen	Bidet
Dusche	

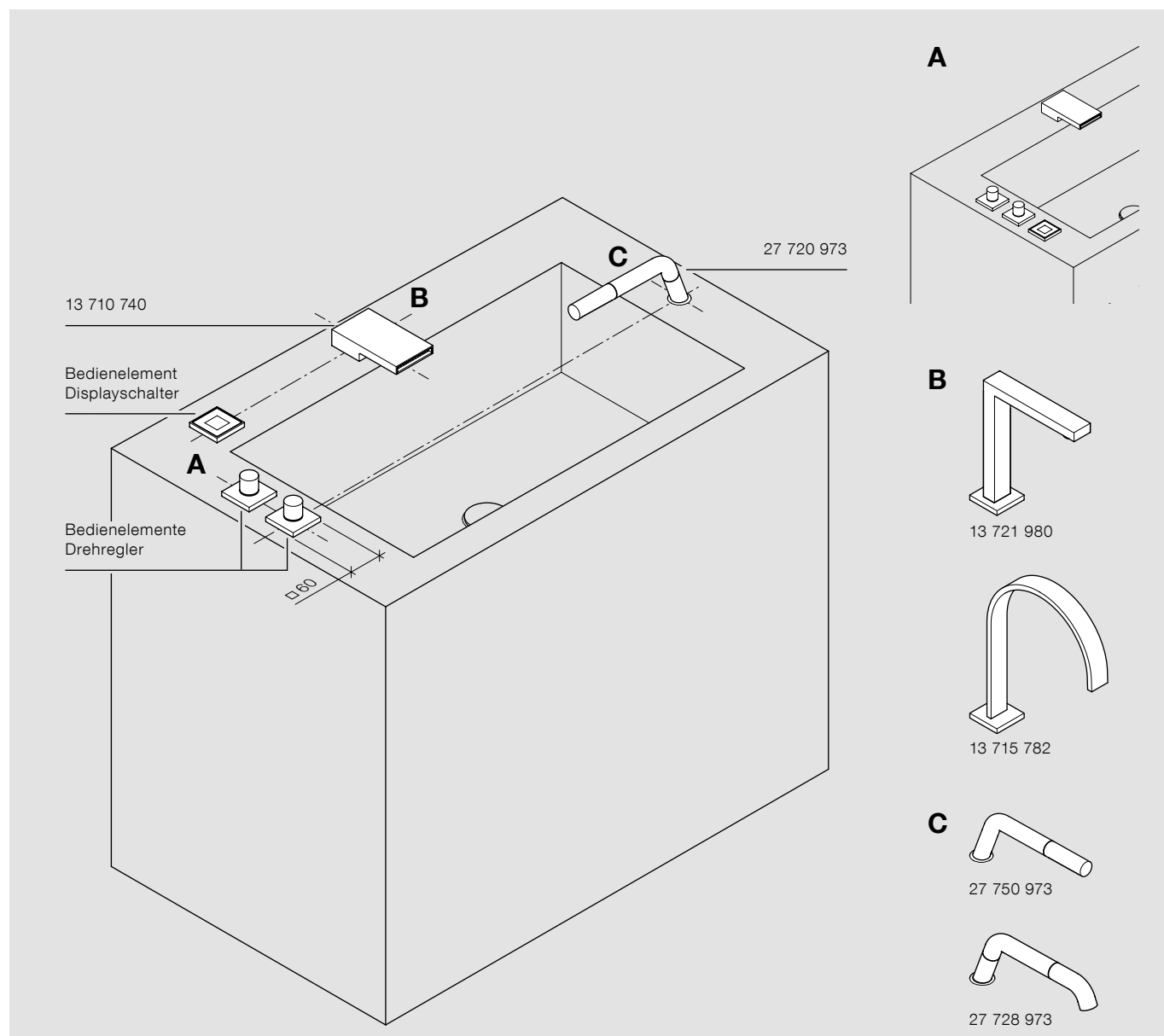
Waschtisch für eine Auslassstelle



Bei einer Überschreitung der maximalen Stärke der Waschtisch-Trägerplatte muss die entsprechende Ausfräsung von unten einen Mindestdurchmesser von 50 mm besitzen.

Detailzeichnungen der Komponenten mit Angabe der maximalen Stärke der Waschtisch-Trägerplatte und Bohrungsdurchmessern finden Sie unter www.dornbracht.com

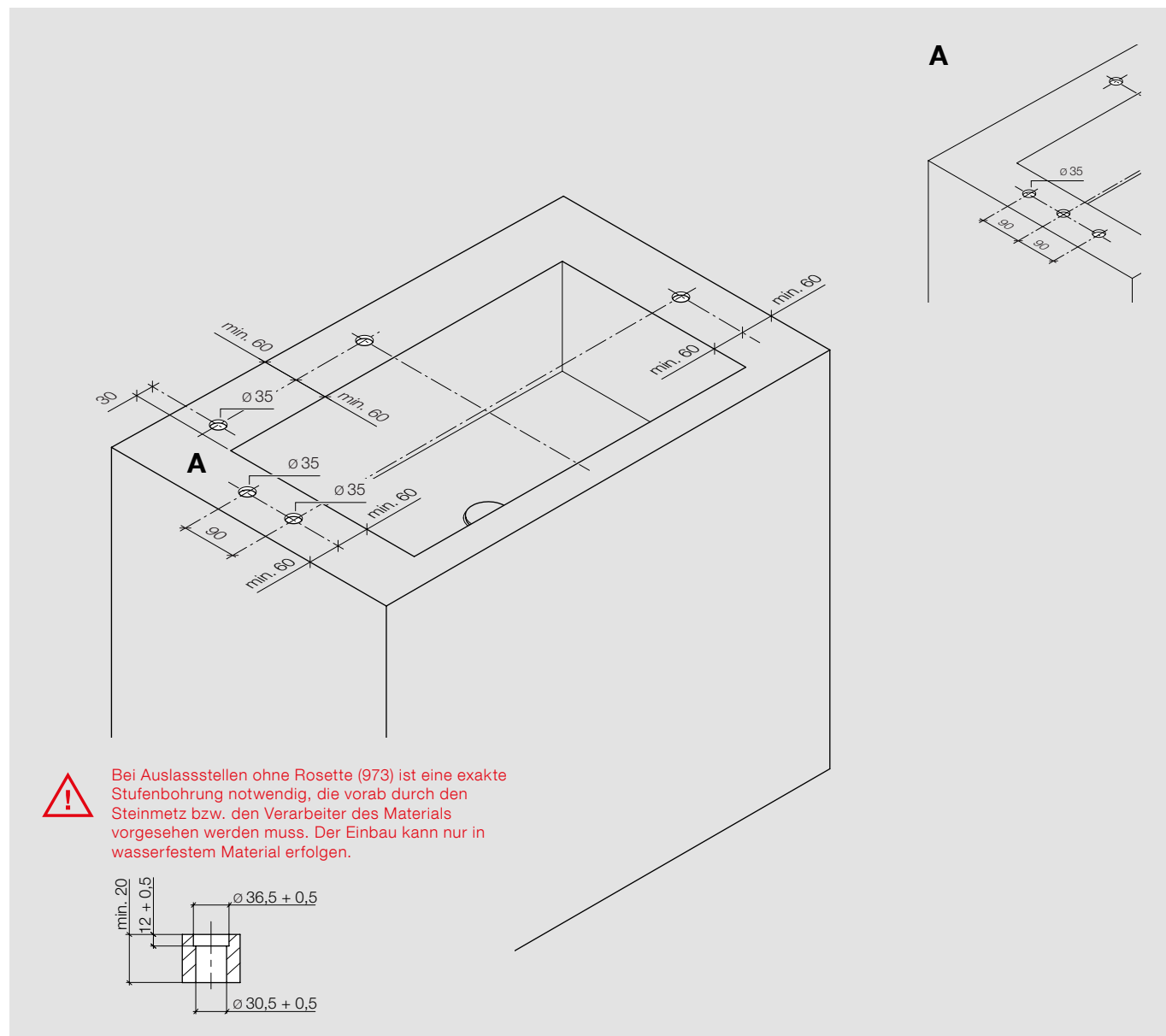
Waschtisch für 2 Auslassstellen



Diese Verortung stellt eine Empfehlung dar. Grundsätzlich sind Auslauf und Bedienelemente des SMART SETs frei positionierbar. Linkshändern empfehlen wir die Verortung spiegelverkehrt umzusetzen.

Die aufgeführten Auslassstellen stellen lediglich einen Auszug der Kombinationsmöglichkeiten dar. Weitere Konfigurationsmöglichkeiten finden Sie in Dornbracht Professional unter www.dornbracht.com. Je nach Wahl der Auslassstelle ist gegebenenfalls eine entsprechende Ablaufgarnitur separat zu bestellen.

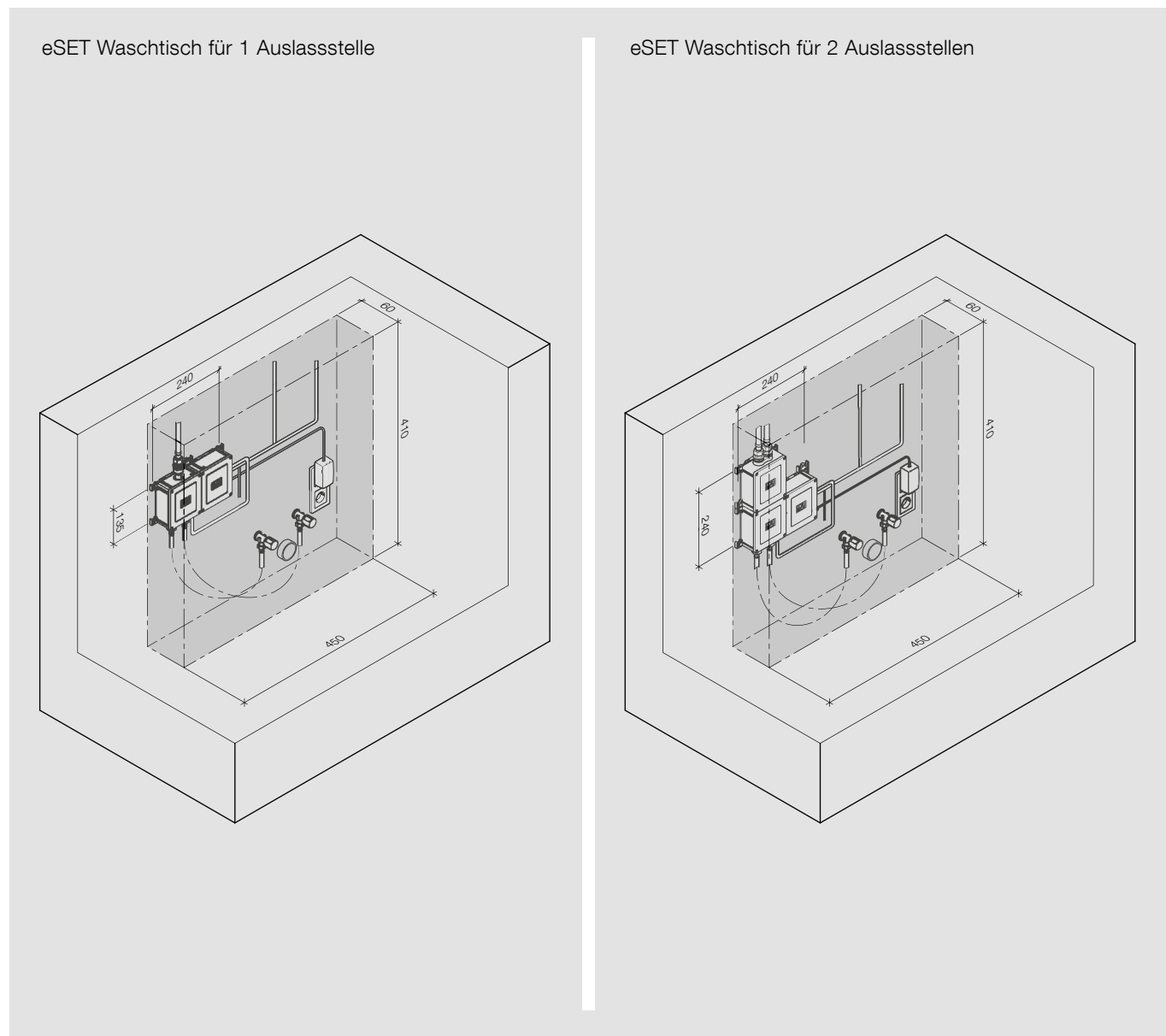
Waschtisch für 2 Auslassstellen



Bei einer Überschreitung der maximalen Stärke der Waschtisch-Trägerplatte muss die entsprechende Ausfräsung von unten einen Mindestdurchmesser von 50 mm besitzen.

Detailzeichnungen der Komponenten mit Angabe der maximalen Stärke der Waschtisch-Trägerplatte und Bohrungsdurchmessern finden Sie unter www.dornbracht.com

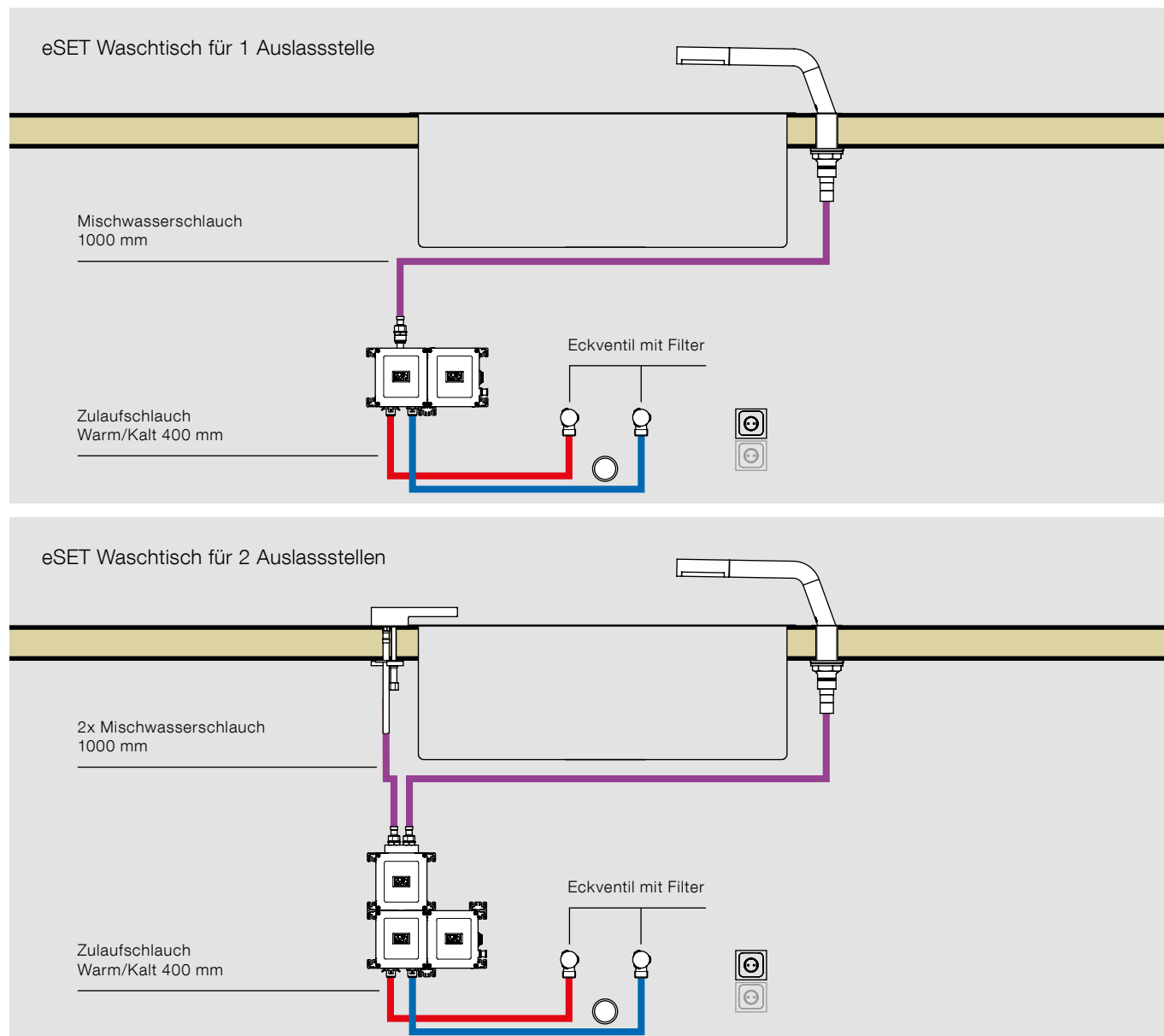
Komponenten



Dieses Montagebeispiel zeigt den Mindestplatzbedarf für Steuerungseinheit und Anschlusskomponenten.

Verortungsempfehlungen	MONTAGE	WASCHTISCH	WASSERINSTALLATION
Komponenten	Daten und Normen	Dusche	Elektroinstallation
Revision	Produktübersicht	Wanne	
	Checklisten	Bidet	

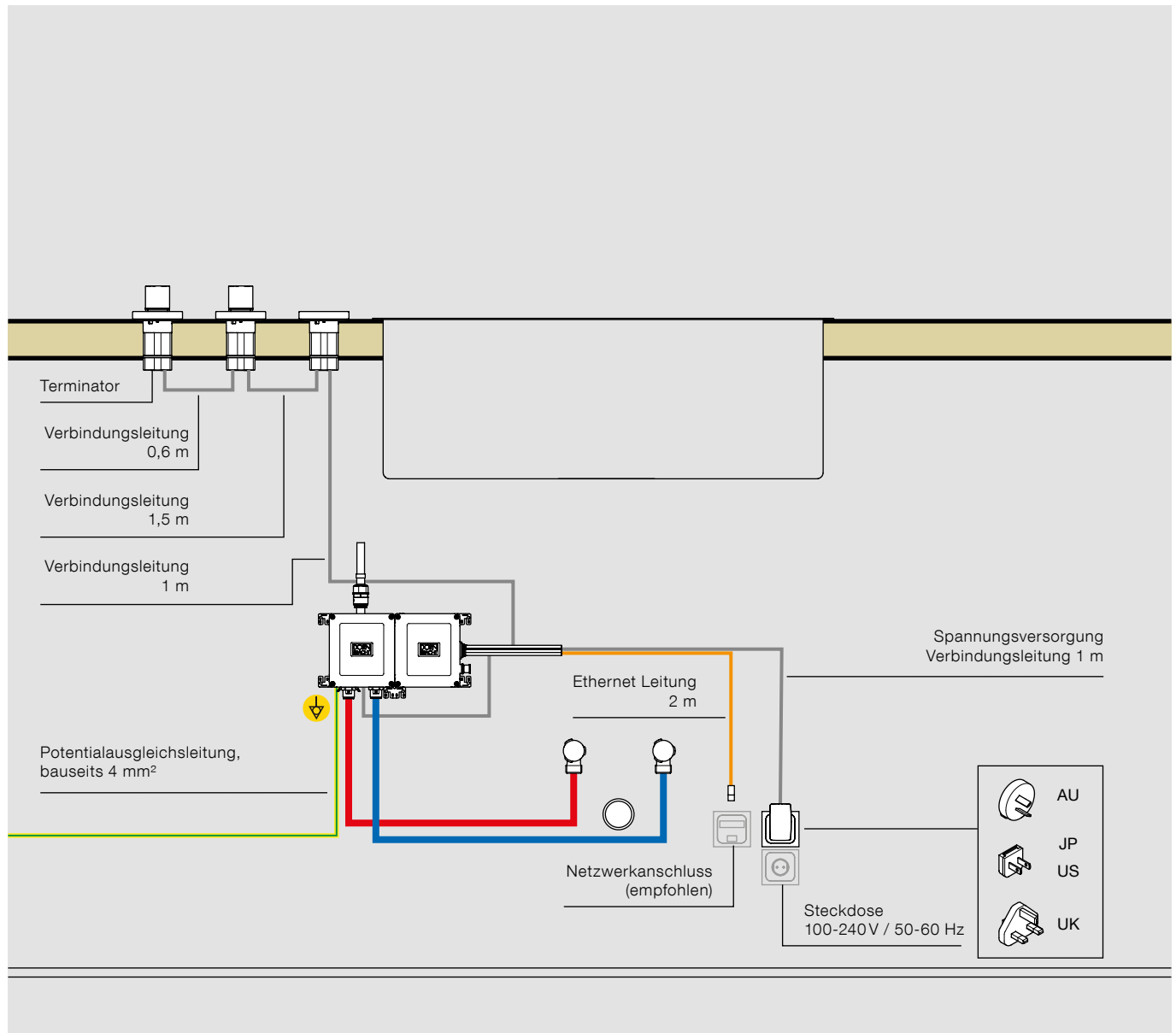
Wasserinstallation



Die nationalen Bestimmungen für Trinkwasserinstallationen sind zwingend einzuhalten.
Die Verwendung der mitgelieferten Eckventile mit Filter ist zwingend erforderlich. Diese Spezial-Eckventile schützen das eVALVE zuverlässig vor Schmutzeinspülungen aller Art.

SIEHE AUCH PLANUNGSHINWEISE

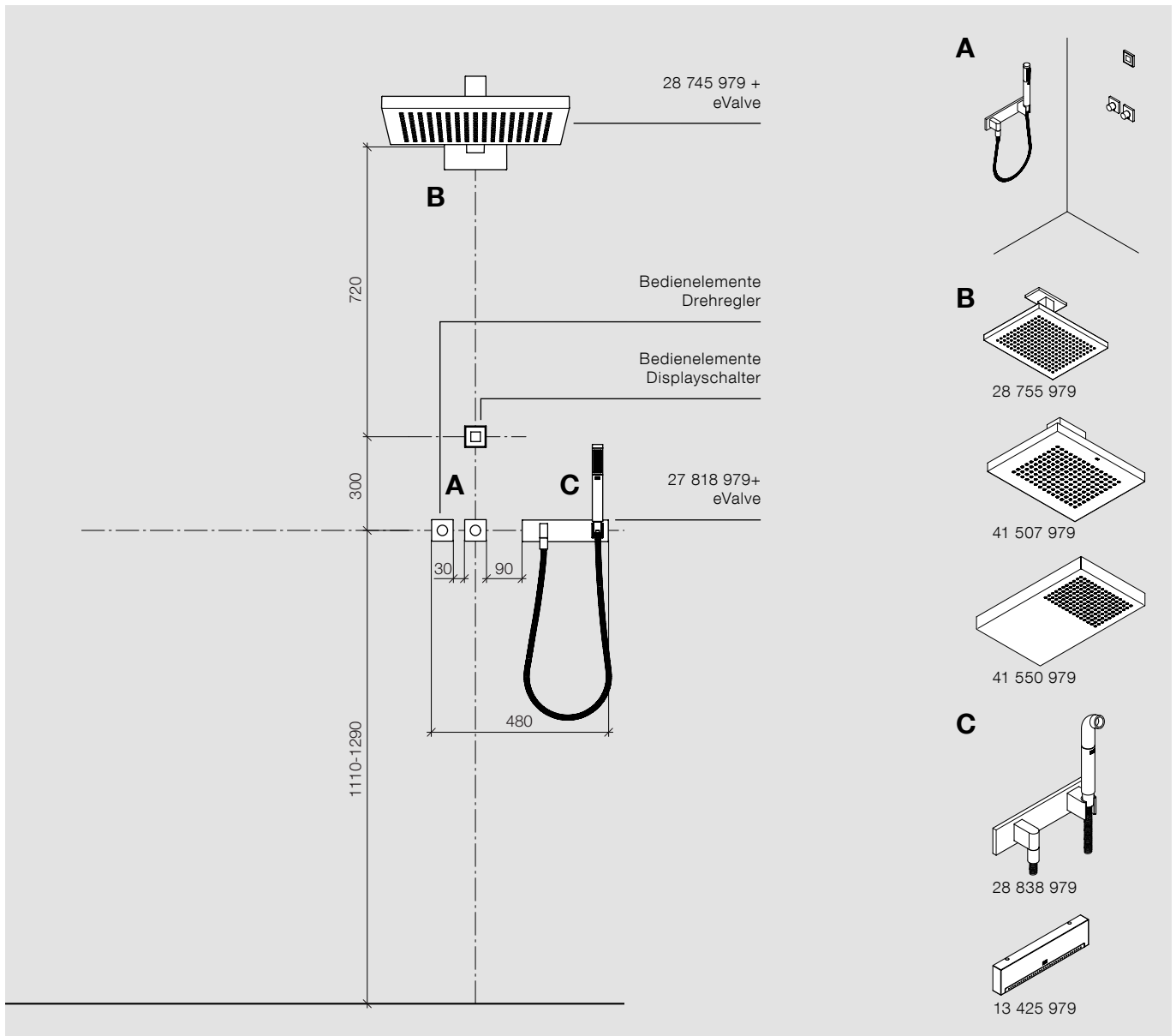
Elektroinstallation



Die nationalen Bestimmungen für Elektroinstallationen sind zwingend einzuhalten. Die Stromversorgung des eSETs erfolgt über eine Steckdose. Das eSET ist über einen Fehlerstromschutzschalter (Bemessungsdifferenzstrom bis zu 30 mA) anzuschließen. Eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) wird empfohlen. Für die eingesetzten Verbindungsleitungen sind bei Bedarf entsprechende Verlängerungen erhältlich. Die Verbindung der einzelnen Komponenten erfolgt über ein Plug-and-Play Prinzip. Der Anschluss einer Potentialausgleichsleitung (4 mm²) am elektronischen Ventil ist zwingend erforderlich. Das mitgelieferte Ethernet Kabel kann dazu genutzt werden die Dornbracht Komponenten mit einem Netzwerk zu verbinden. Hierzu ist eine Netzwerkdose mit Anschluss nach TIA 568A erforderlich. Das lokale Netzwerk muss sich hinter einem Firewall-geschützten Router befinden. Bei mehreren Dornbracht Systemlösungen in einem lokalen Netzwerk wird die Einrichtung eines VLAN empfohlen.

VERORTUNGSEMPFEHLUNGEN	Montage	Waschtisch	Wanne Version A
Komponenten	Daten und Normen	1 Auslasstelle	Wanne Version B
Revision	Produktübersicht	Waschtisch	Wanne Version C
	Checklisten	2 Auslasstellen	Bidet
		DUSCHE	

Dusche

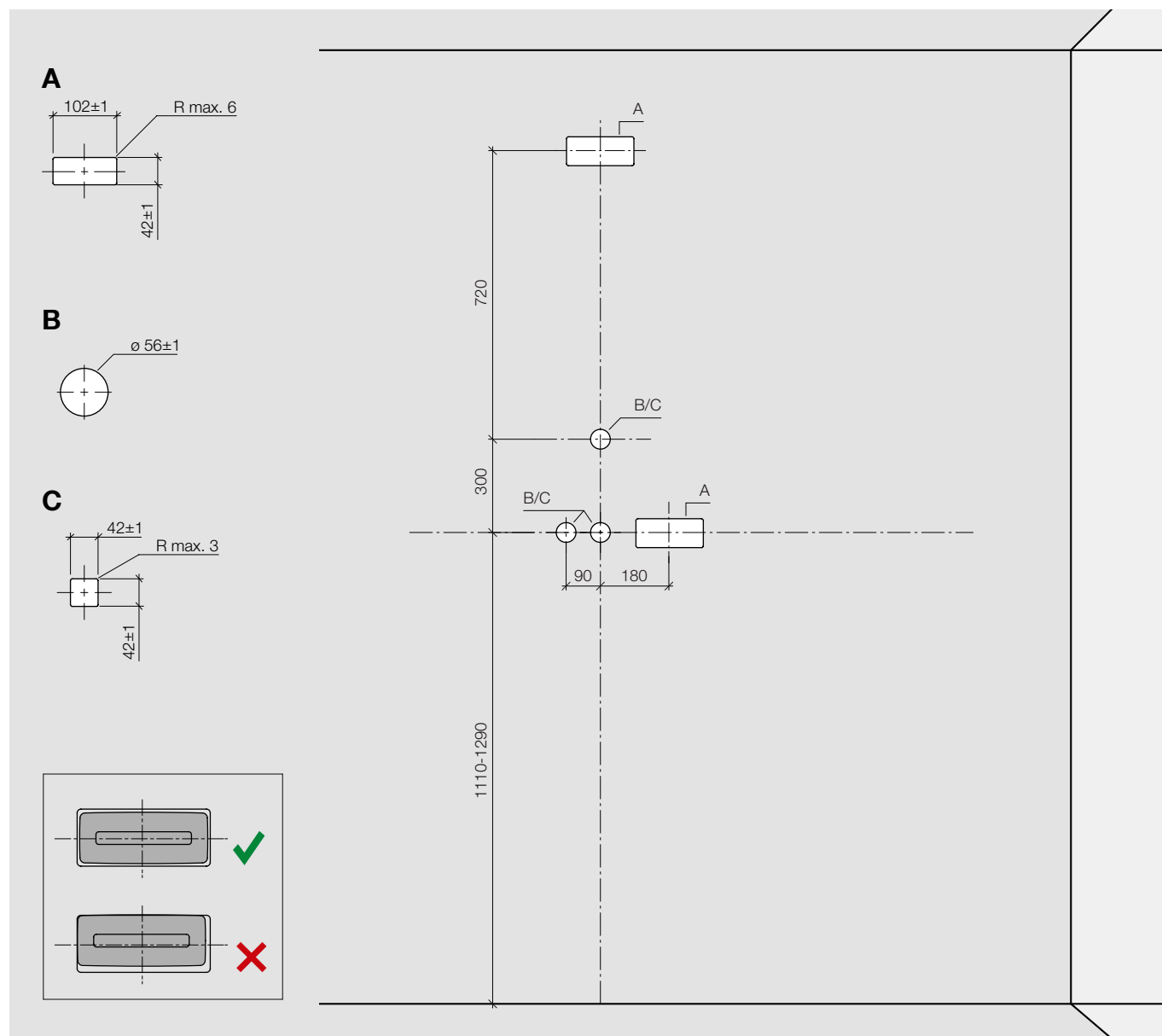


Die empfohlene Grundhöhe der Drehregler und der Schlauchbrausegarnitur der Installation an der Wand beträgt 1200 mm für eine 1750 mm große Person gemessen von Oberkante Fertigfußboden (OKFFB). Die empfohlene Differenz der Höhe zu den Displayschaltern beträgt 300 mm. Alle Maße können abhängig von der Planung variieren und an individuelle Bedürfnisse angepasst werden. Der horizontale und vertikale Mindestabstand der Bedienelemente ist 90 mm (Mitte / Mitte) und darf nicht unterschritten werden. Der Abstand von maximaler Körperhöhe bis Unterkante Regenbrause sollte mindestens 400 mm betragen.

Die aufgeführten Auslasstellen stellen lediglich einen Auszug der Kombinationsmöglichkeiten dar. Weitere Konfigurationen finden Sie in Dornbracht Professional unter www.dornbracht.com.

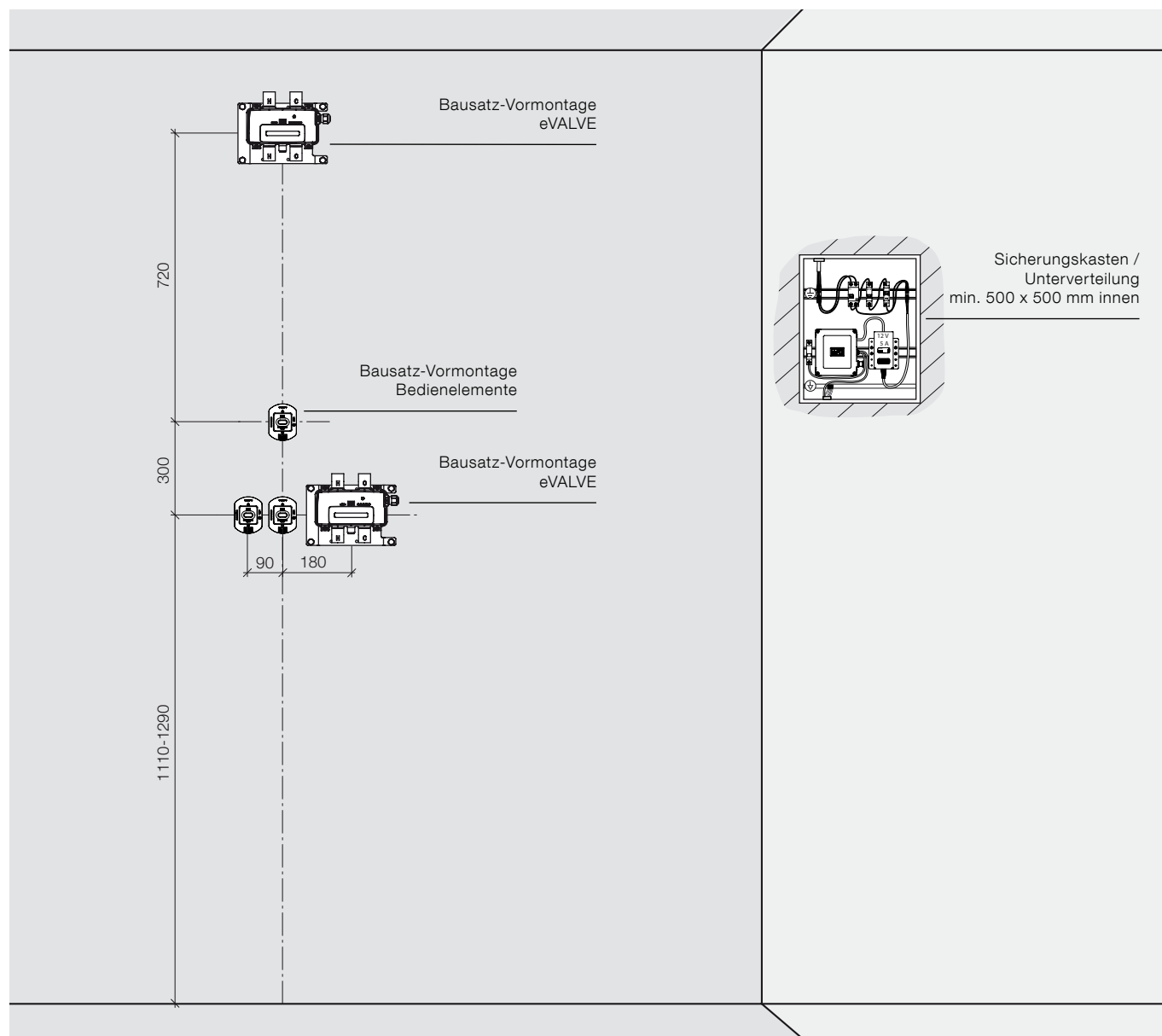
VERORTUNGSEMPFEHLUNGEN	Montage	Waschtisch	Wanne Version A
Komponenten	Daten und Normen	1 Auslasstelle	Wanne Version B
Revision	Produktübersicht	Waschtisch	Wanne Version C
	Checklisten	2 Auslasstellen	Bidet
		DUSCHE	

Dusche



- Ausschnittmaße sind zu beachten.
- Für die Bausatz-Vormontage der Bedienelemente ist ein Bohrloch (B) von $\varnothing 56$ mm in der Beplankung notwendig. Die Bausatz-Vormontage wird überfließt und für die Fliese ist ein Loch (C) von 42×42 mm notwendig.

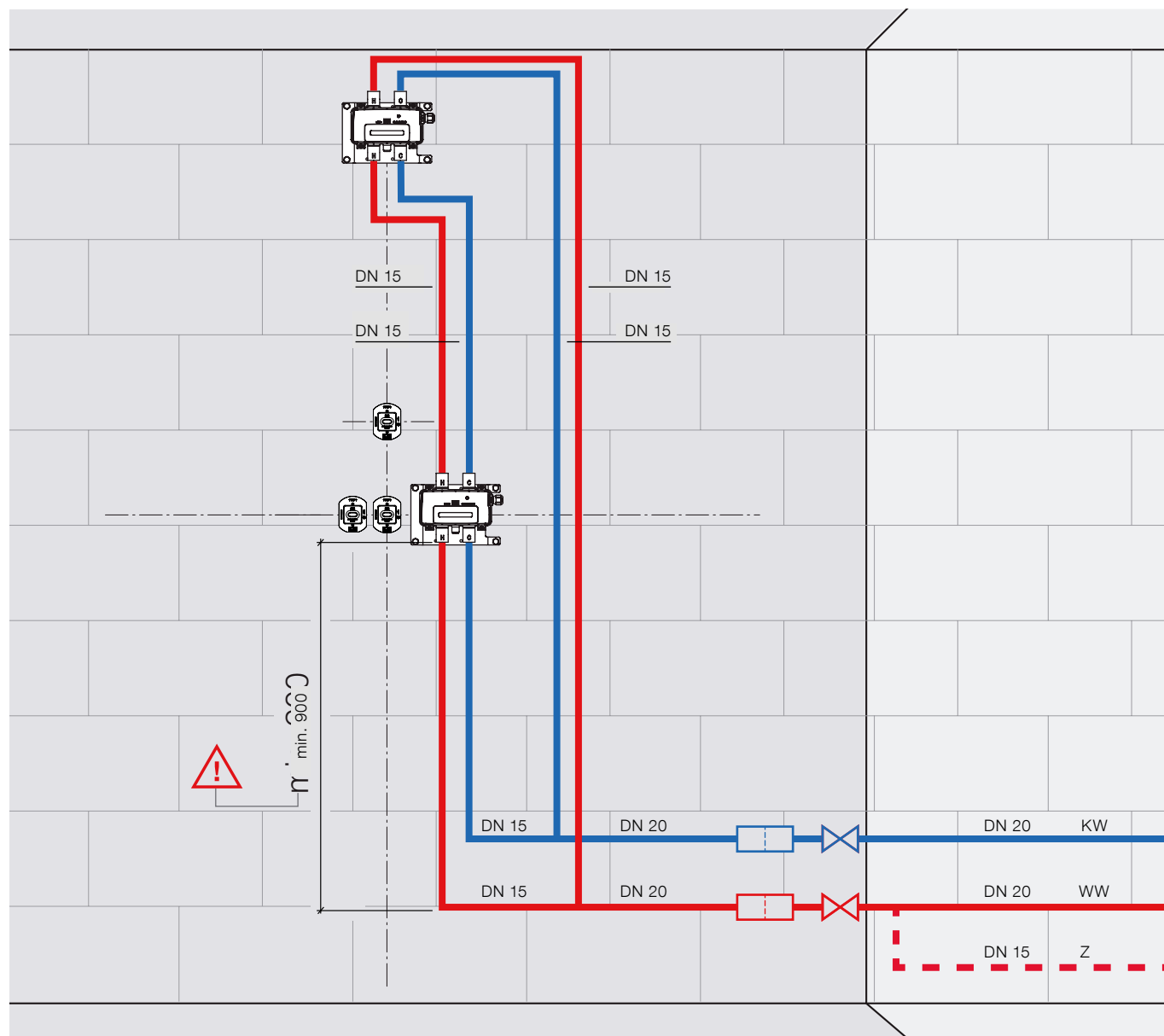
Vormontage- und Peripheriekomponenten Dusche



- Schutzbereiche nach DIN VDE 0100, TEIL 701 und abweichende, nationale Vorschriften sind zu beachten.
- Verbauen Sie die Spannungsversorgung nur außerhalb des Schutzbereichs 2 in eine Elektrounterverteilung.
- Die Schutzart (IP) der jeweiligen Komponenten ist bei der Installation zu beachten und gilt nur im komplett verbauten Zustand.
- Bedienelemente und Bausatz-Vormontage eVALVE, Regenpaneel werden mit Sicherheitskleinspannung (SELV) betrieben und dürfen in Schutzbereich 1 verbaut werden.

Verortungsempfehlungen	MONTAGE	Waschtisch	WASSERINSTALLATION
Komponenten	Daten und Normen	DUSCHE	Elektroinstallation
Revision	Produktübersicht	Wanne	Metallständerwerk
	Checklisten	Bidet	

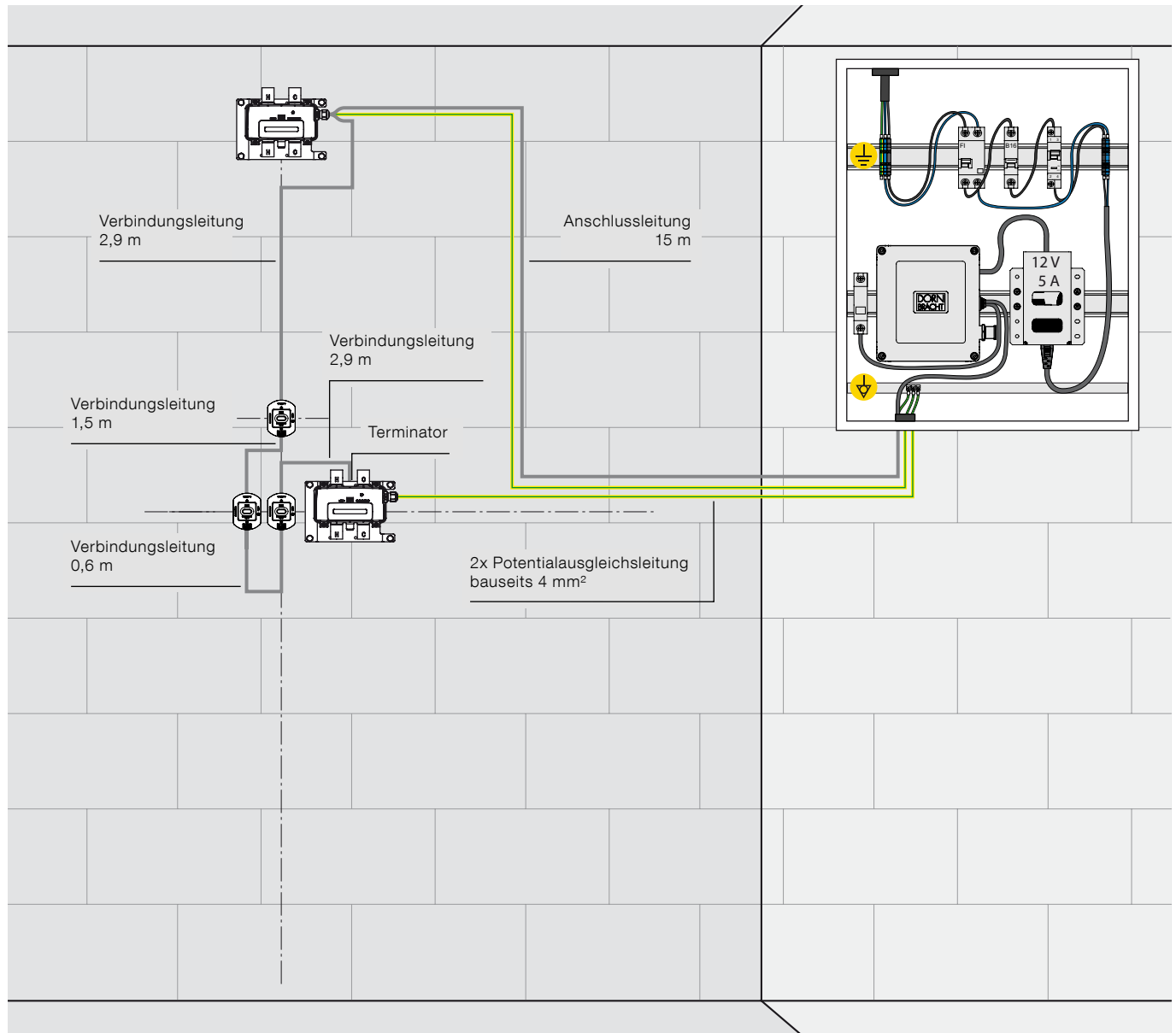
Wasserinstallation Dusche



- Separate Absperrungen (DN 20) und Schmutzfänger (DN 20) für die Warm- und Kaltwasserleitung sind im Lieferumfang enthalten.
- Absperrungen und Schmutzfänger sind zugänglich zu installieren.
- Die Anbindung der Zirkulationsleitung muss min. 900 mm vom ersten eVALVE entfernt sein.
- Die Nennweite DN 20 bzw. DN 15 muss für Rohre und Fittings gleichermaßen beachtet werden.

SIEHE AUCH PLANUNGSHINWEISE

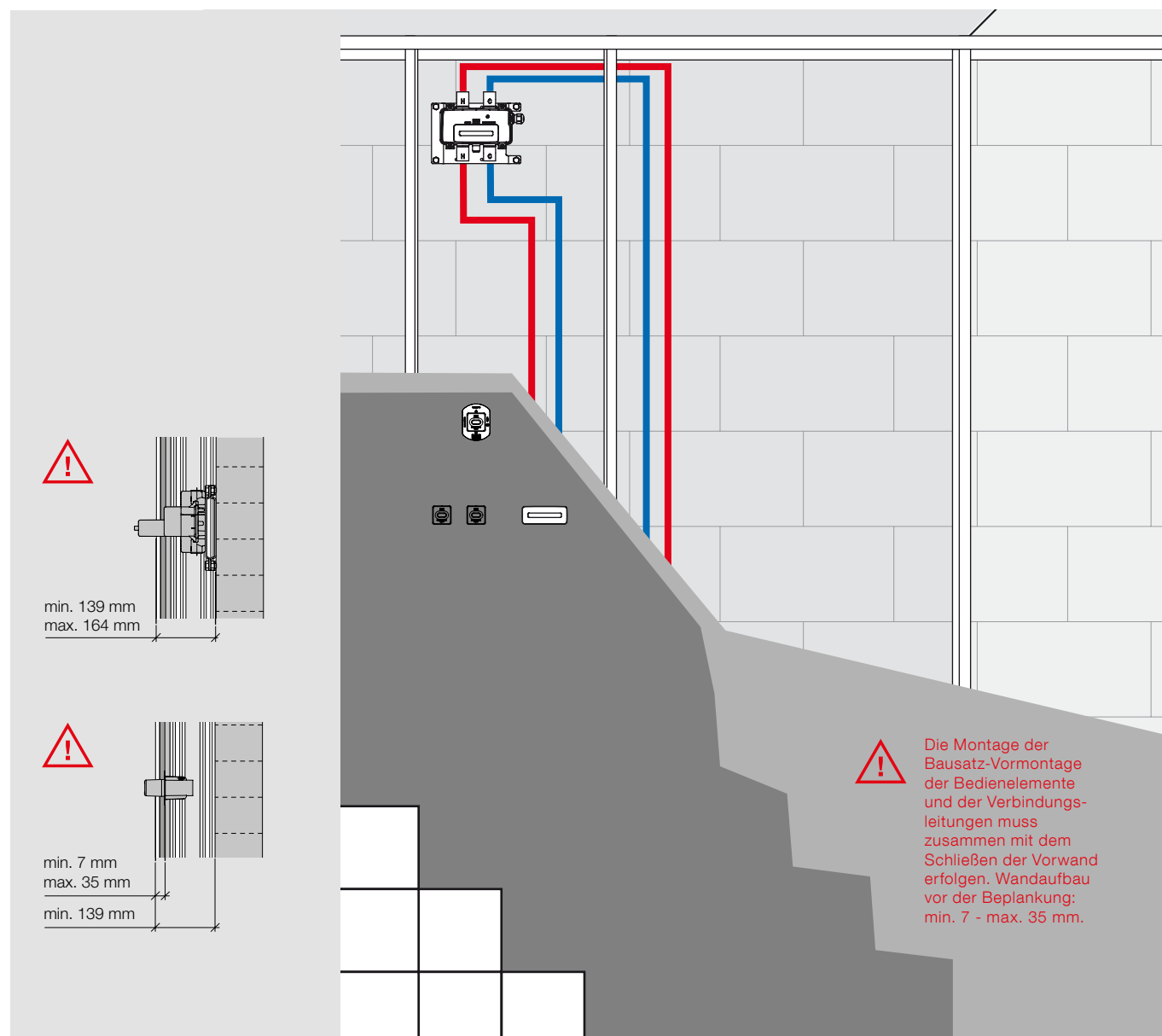
Elektroinstallation Dusche



Elektroanschluss nur im spannungsfreien Zustand vornehmen. Die Elektroinstallation ist nach VDE 0100 von einem Fachinstallateur durchzuführen. Abweichende nationale Vorschriften sind zu beachten. Netzteil und Motherboard werden in der Unterverteilung montiert. Beide Bausatz-Vormontagen müssen separat mit einer Potentialausgleichsleitung 4 mm² versehen werden. Der Anschluss einer Potentialausgleichsleitung (4 mm²) am elektronischen Ventil ist zwingend erforderlich. Das mitgelieferte Ethernet Kabel kann dazu genutzt werden die Dornbracht Komponenten mit einem Netzwerk zu verbinden. Hierzu ist eine Netzwerkdose mit Anschluss nach TIA 568A erforderlich. Das lokale Netzwerk muss sich hinter einem Firewall-geschützten Router befinden. Bei mehreren Dornbracht Systemlösungen in einem lokalen Netzwerk wird die Einrichtung eines VLAN empfohlen. Folgende Schutzschalter und Elektrokomponenten sind bauseits vorzusehen: FI-Schutzschalter (30 mA 2-polig, Typ A), Sicherungsautomat (6 A, Typ B), Potentialausgleichsschiene.

Verortungsempfehlungen	MONTAGE	Waschtisch	Wasserinstallation
Komponenten	Daten und Normen	DUSCHE	Elektroinstallation
Revision	Produktübersicht	Wanne	METALLSTÄNDERWERK
	Checklisten	Bidet	

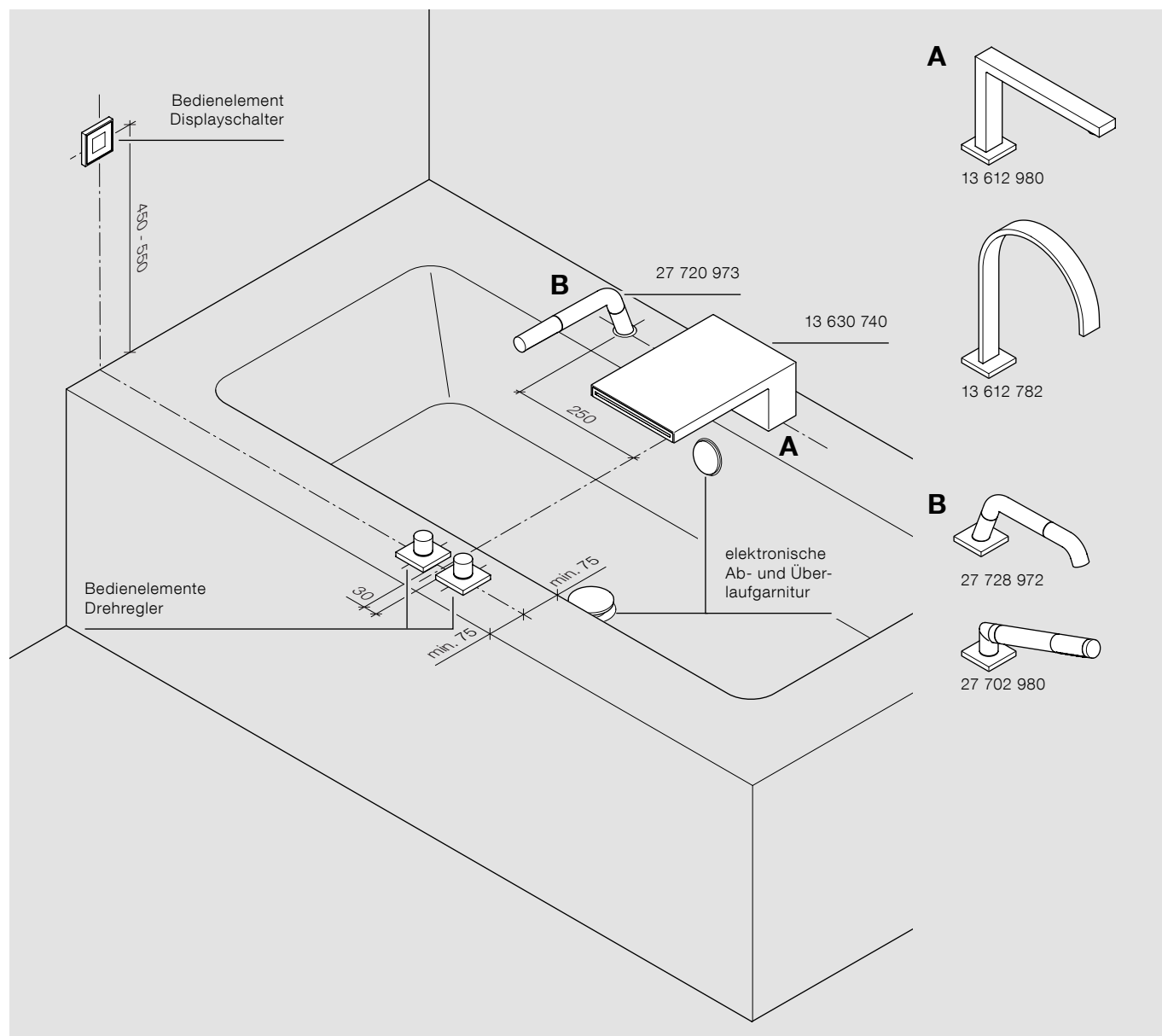
Montage Metallständerwerk



Die Trockenbauarbeiten müssen mindestens nach Qualitätsstufe 3 (Q3 nach VOB) ausgeführt werden. Eine Installation mit Metallständerwerk an der Wand ist, aufgrund der Einbautiefe und Installation der Bausatz-Vormontagen der Bedienelemente und der Auslassstellen, zwingend notwendig. Eine sachgerechte Ausführung einer Vorwandinstallation ermöglicht die Einhaltung und Umsetzung von bauseits geforderten Schall-, Wärme- und Brandschutzvorgaben. Vorwandinstallationssysteme sind von unterschiedlichen Anbietern erhältlich. Der Wandaufbau (Fliese, Naturstein, etc.) vor der Beplankung (Gipskarton, etc.) um die Bausatz-Vormontage der Bedienelemente ist min. 7 - max. 35 mm.

VERORTUNGSEMPFEHLUNGEN	Montage	Waschtisch	WANNE VERSION A
Komponenten	Daten und Normen	1 Auslassstelle	Wanne Version B
Revision	Produktübersicht	Waschtisch	Wanne Version C
	Checklisten	2 Auslassstellen	Bidet
		Dusche	

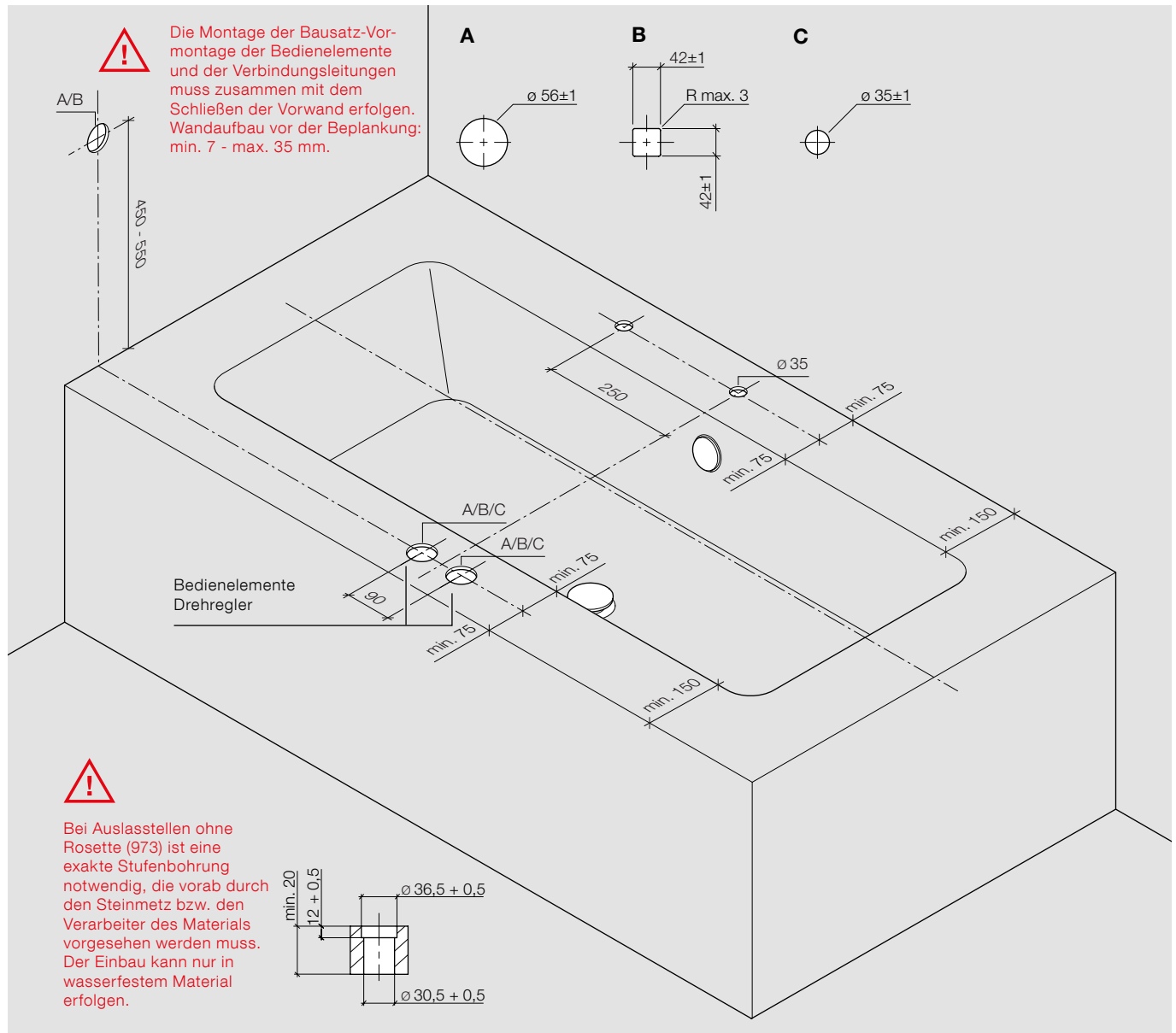
Version A



Bei Installation der Bedienelemente auf der Wand ist ein Metallständerwerk zwingend notwendig aufgrund der Einbautiefe (min. 139 mm) und der Installation mit UP-Dose. Bei Montage einer Auslassstelle auf der Wandseite muss die Revision beachtet werden. Falls der Platz über die Revisionsöffnungen nicht ausreicht, muss eine Revision von oben (z.B. mit Perfecto Montagerahmen 12 630 970 90) vorgesehen werden. Diese Verortung stellt eine Empfehlung dar. Bedienelemente sind frei positionierbar unter Berücksichtigung der Kabellängen und Revisionszugänge. Die aufgeführten Auslassstellen stellen lediglich einen Auszug der Kombinationsmöglichkeiten dar. Weitere Konfigurationsmöglichkeiten finden Sie in Dornbracht Professional unter www.dornbracht.com.

VERORTUNGSEMPFEHLUNGEN	Montage	Waschtisch	WANNE VERSION A
Komponenten	Daten und Normen	1 Auslasstelle	Wanne Version B
Revision	Produktübersicht	Waschtisch	Wanne Version C
	Checklisten	2 Auslasstellen	Bidet
		Dusche	

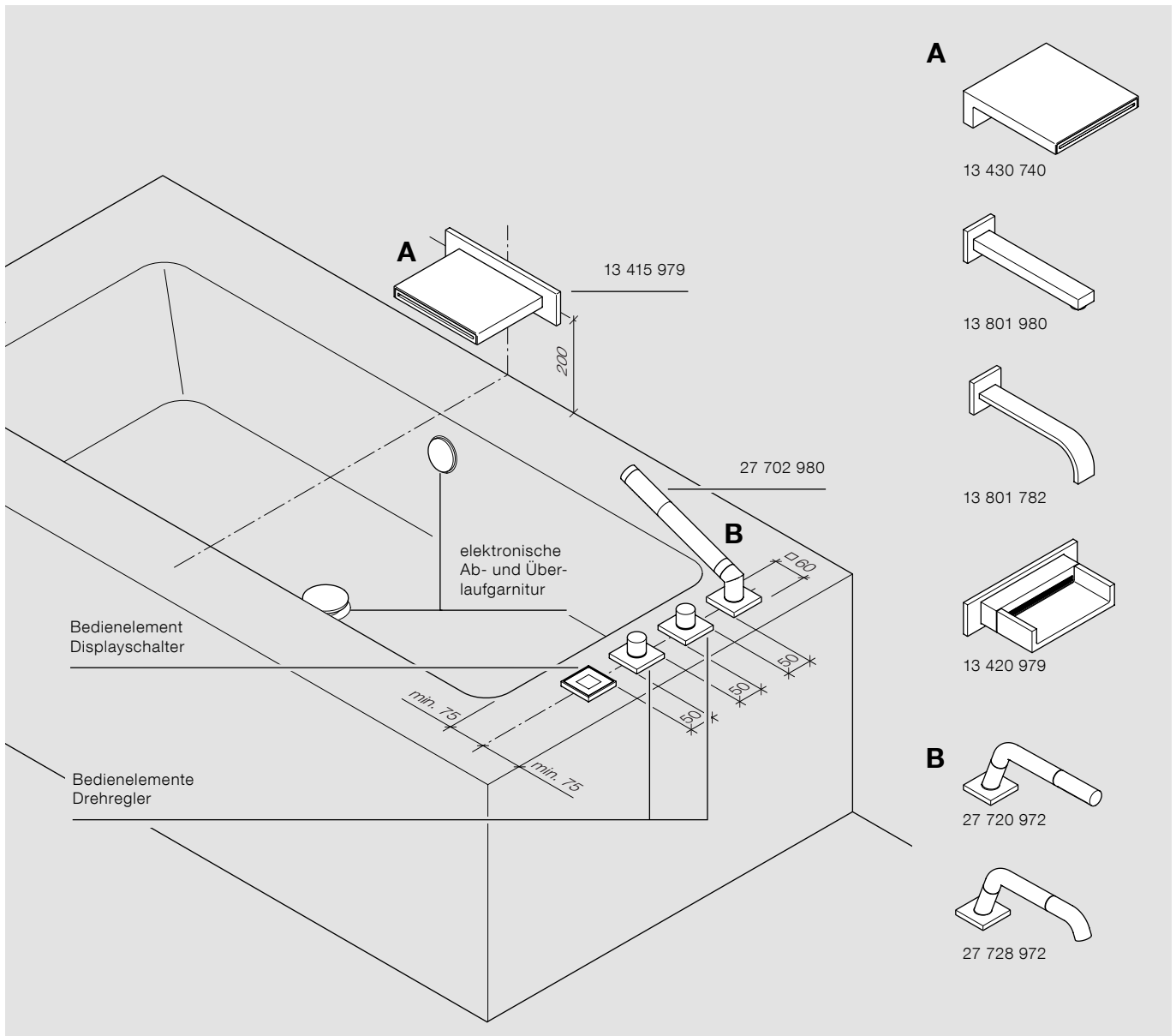
Version A



Die empfohlene Grundhöhe an der Wand für eine 1,75 m große Person beträgt 500 mm für den Displayschalter, gemessen von der Oberkante der Badewanne. Der Abstand zwischen Bedienelement und Beckenrand ist mindestens 75 mm. Der Mindestabstand der Bedienelemente untereinander ist 90 mm (Mitte/Mitte) und darf nicht unterschritten werden. Für die Bausatz-Vormontage der Bedienelemente ist ein Bohrloch von $\varnothing 56$ mm (A) notwendig. Die Bausatz-Vormontage wird überfließt. Für die Fliese ist ein Loch von 42×42 mm (B) notwendig – Fliesenstärke: min. 7 - max. 35 mm. Bei Verwendung von Naturstein, Corian oder Ähnlichem können die Bedienelemente auch ohne die Bausatz-Vormontage mit dem Material verschraubt werden. Der Bohrungsdurchmesser beträgt dann $\varnothing 35$ mm (C), die Plattenstärke beträgt min. 20 mm - max. 40 mm. Werden Bedienelemente in der Wand installiert ist eine Montage mit Metallständerwerk zwingend erforderlich (Tiefe Vorwand min. 139 mm).

VERORTUNGSEMPFEHLUNGEN	Montage	Waschtisch	Wanne Version A
Komponenten	Daten und Normen	1 Auslasstelle	WANNE VERSION B
Revision	Produktübersicht	Waschtisch	Wanne Version C
	Checklisten	2 Auslasstellen	Bidet
		Dusche	

Version B



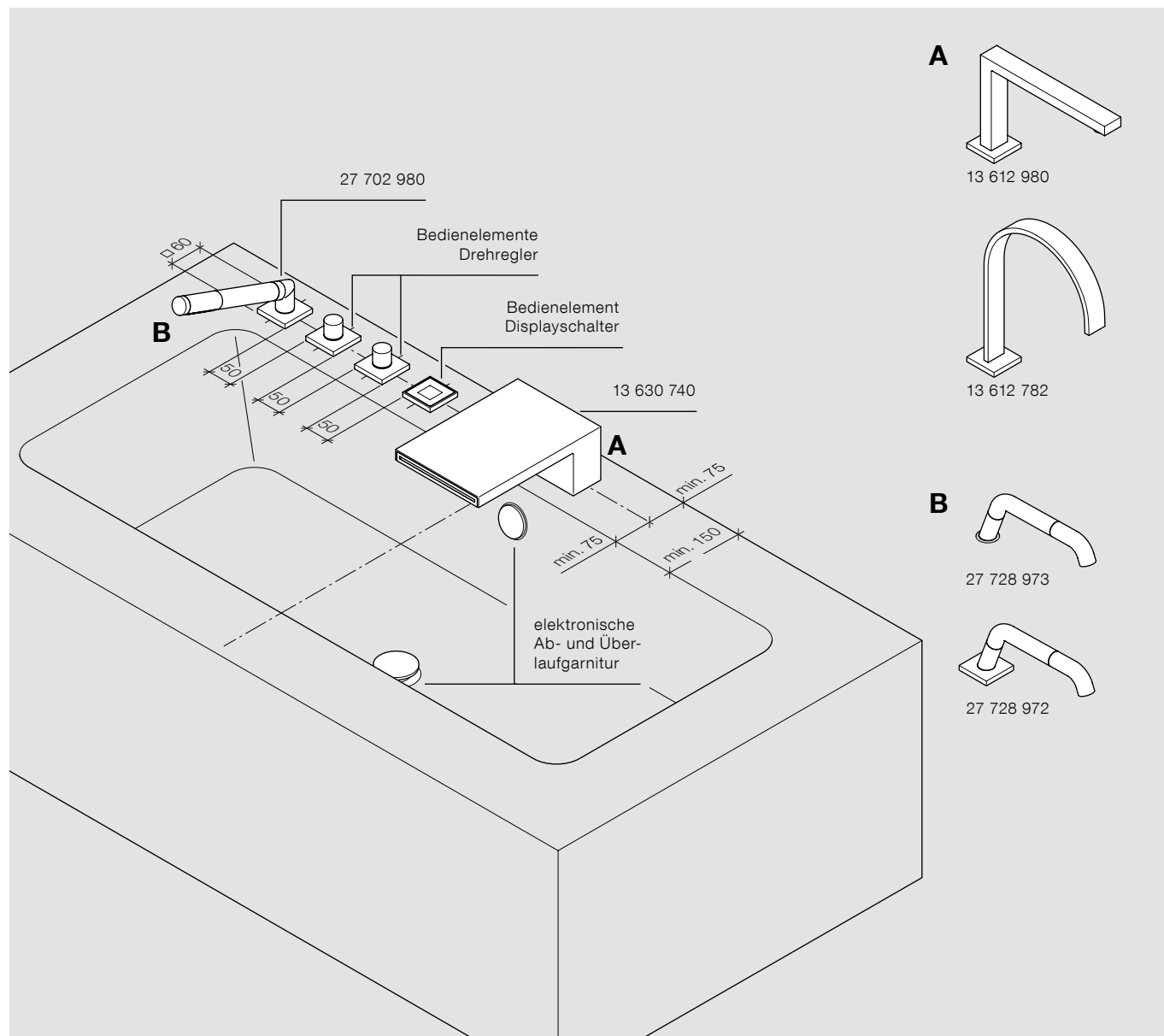
Bei der Installation der Auslasstelle auf der Wand ist eine bauseitige Verrohrung der Auslasstelle notwendig.

Diese Verortung stellt eine Empfehlung dar. Bedienelemente sind frei positionierbar unter Berücksichtigung der Kabellängen und Revisionszugänge.

Die aufgeführten Auslasstellen stellen lediglich einen Auszug der Kombinationsmöglichkeiten dar. Weitere Konfigurationsmöglichkeiten finden Sie in Dornbracht Professional unter www.dornbracht.com.

VERORTUNGSEMPFEHLUNGEN	Montage	Waschtisch	Wanne Version A
Komponenten	Daten und Normen	1 Auslasstelle	Wanne Version B
Revision	Produktübersicht	Waschtisch	WANNE VERSION C
	Checklisten	2 Auslasstellen	Bidet
		Dusche	

Version C

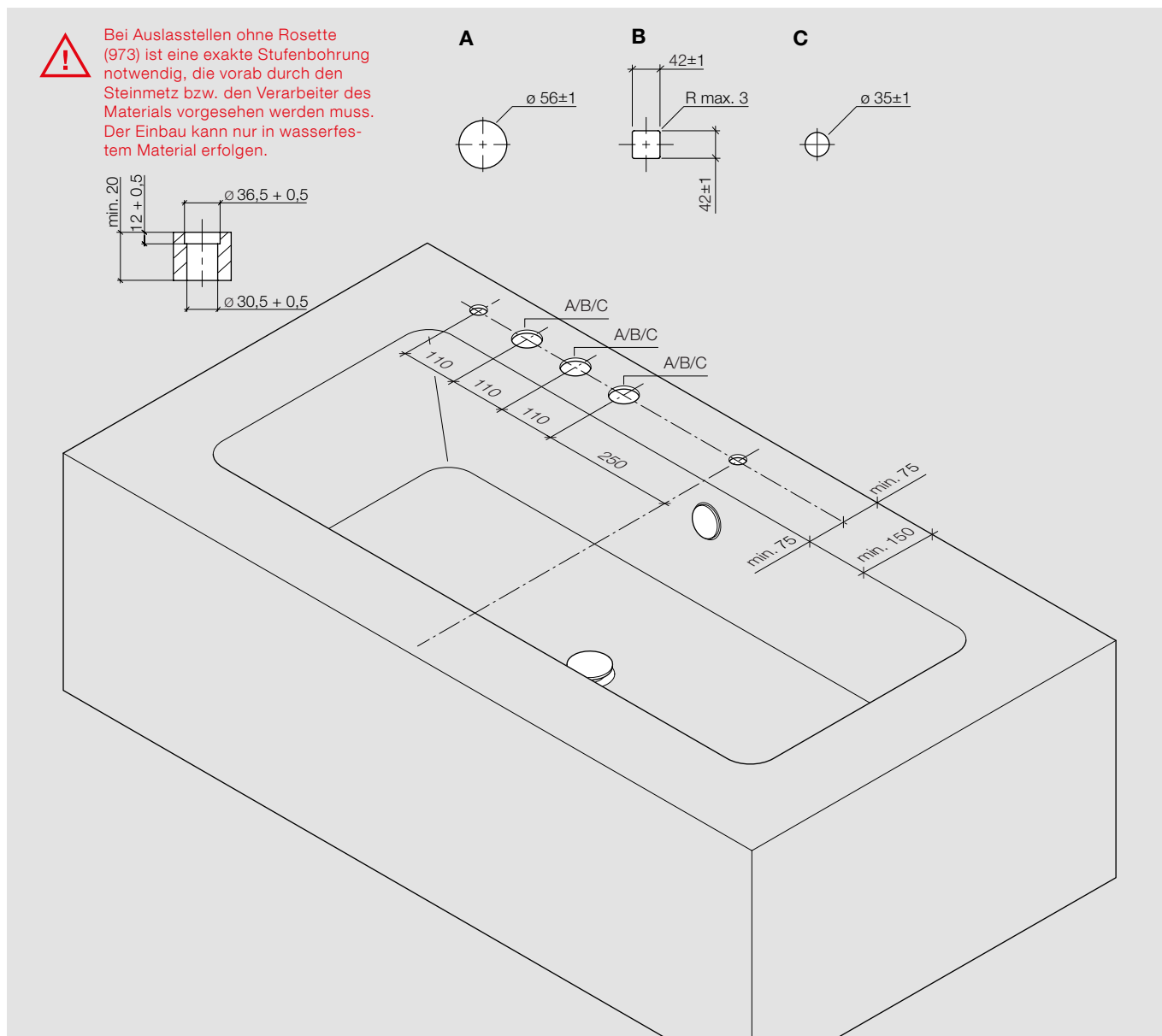


Diese Verortung stellt eine Empfehlung dar. Bedienelemente sind frei positionierbar unter Berücksichtigung der Kabellängen und Revisionszugänge.

Die aufgeführten Auslasstellen stellen lediglich einen Auszug der Kombinationsmöglichkeiten dar. Weitere Konfigurationsmöglichkeiten finden Sie in Dornbracht Professional unter www.dornbracht.com.

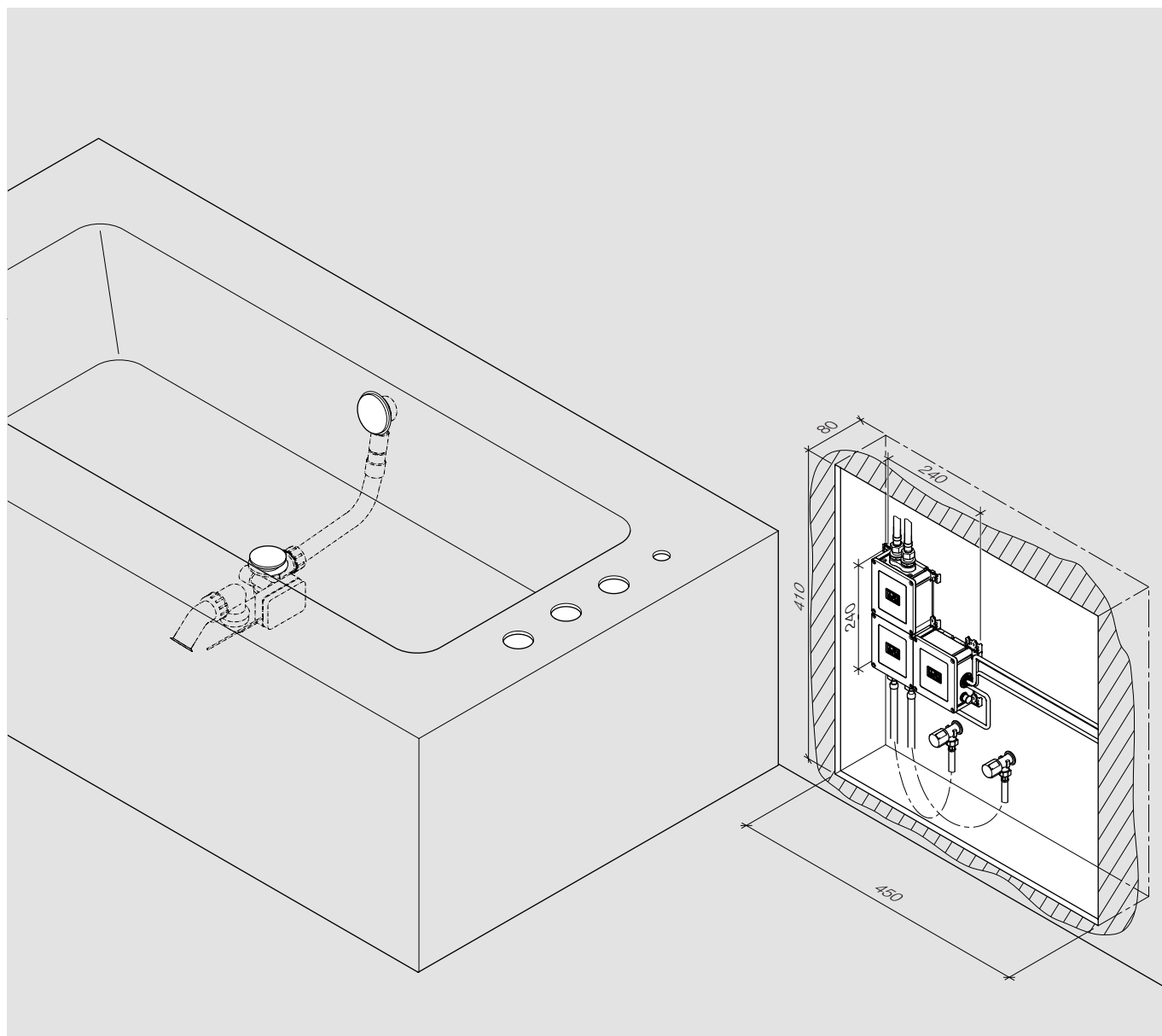
VERORTUNGSEMPFEHLUNGEN	Montage	Waschtisch	Wanne Version A
Komponenten	Daten und Normen	1 Auslasstelle	Wanne Version B
Revision	Produktübersicht	Waschtisch	WANNE VERSION C
	Checklisten	2 Auslasstellen	Bidet
		Dusche	

Version C



Der Mindestabstand der Bedienelemente untereinander ist 90 mm (Mitte/Mitte) und darf nicht unterschritten werden. Für die Bausatz-Vormontage der Bedienelemente ist ein Bohrloch von $\varnothing 56$ mm (A) notwendig. Die Bausatz-Vormontage wird überfließt. Für die Fliese ist ein Loch von 42×42 mm (B) notwendig – Fliesenstärke: $\min. 7$ - $\max. 35$ mm. Bei Verwendung von Naturstein, Corian oder Ähnlichem können die Bedienelemente für Standmontage auch ohne die Bausatz-Vormontage mit dem Material verschraubt werden. Der Bohrungsdurchmesser beträgt dann $\varnothing 35$ mm (C), die Plattenstärke beträgt $\min. 20$ mm - $\max. 40$ mm.

Komponenten Wanne

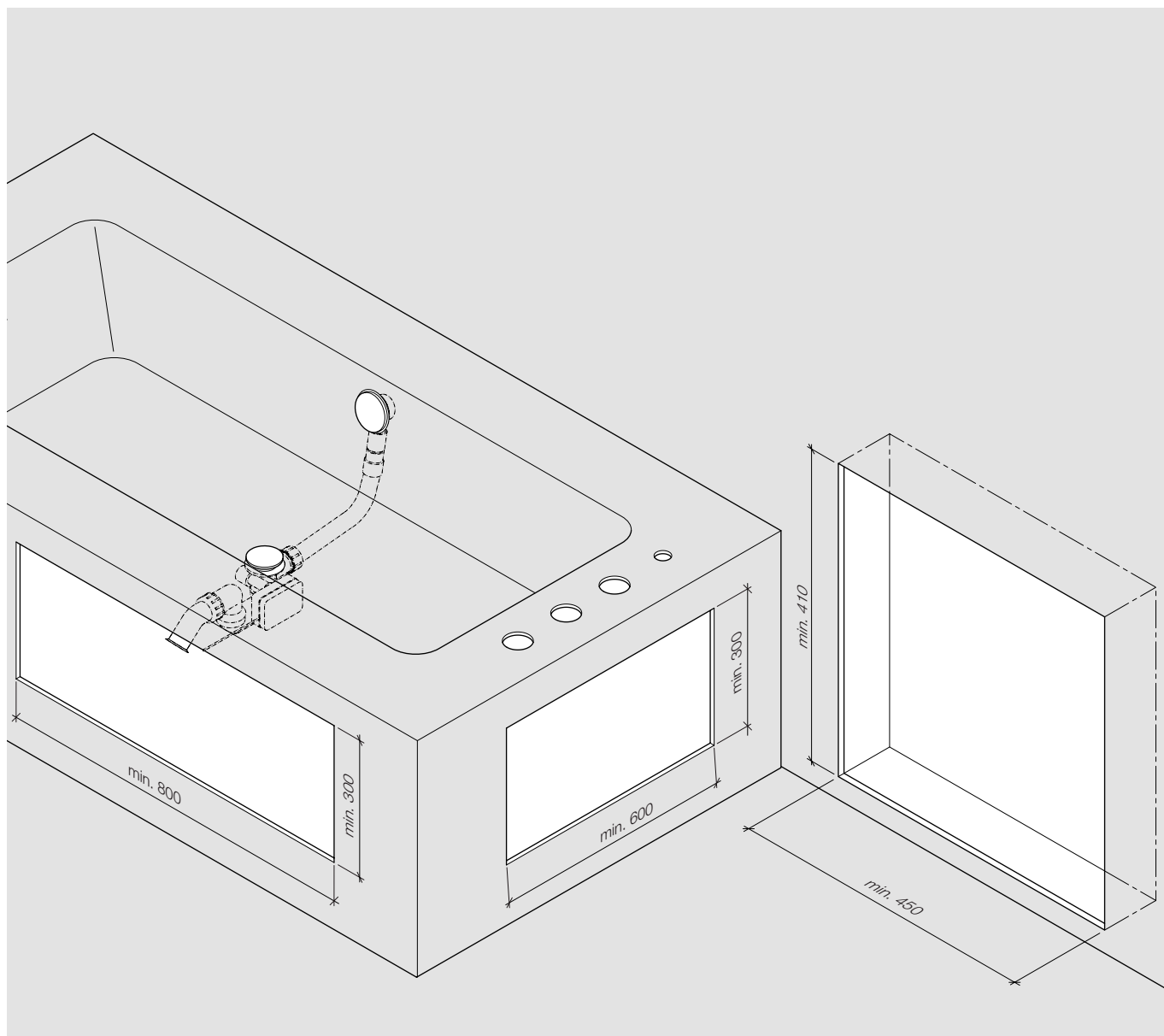


Dieses Montagebeispiel zeigt den Mindestplatzbedarf der SMART SET Wanne Komponenten. In der Bemaßung ist neben dem Bauraum der Komponenten auch der benötigte Raum für die Montage und Anschlüsse berücksichtigt.



- Schutzbereiche nach DIN VDE 0100, TEIL 701 und abweichende, nationale Vorschriften sind zu beachten.
- Verbauen Sie die Spannungsversorgung nur außerhalb des Schutzbereichs 2 in eine Elektrounterverteilung.
- Die Schutzart (IP) der jeweiligen Komponenten ist bei der Installation zu beachten und gilt nur im komplett verbauten Zustand.
- Bedienelemente und Bausatz-Vormontage eVALVE werden mit Sicherheitskleinspannung (SELV) betrieben und dürfen in Schutzbereich 1 verbaut werden.

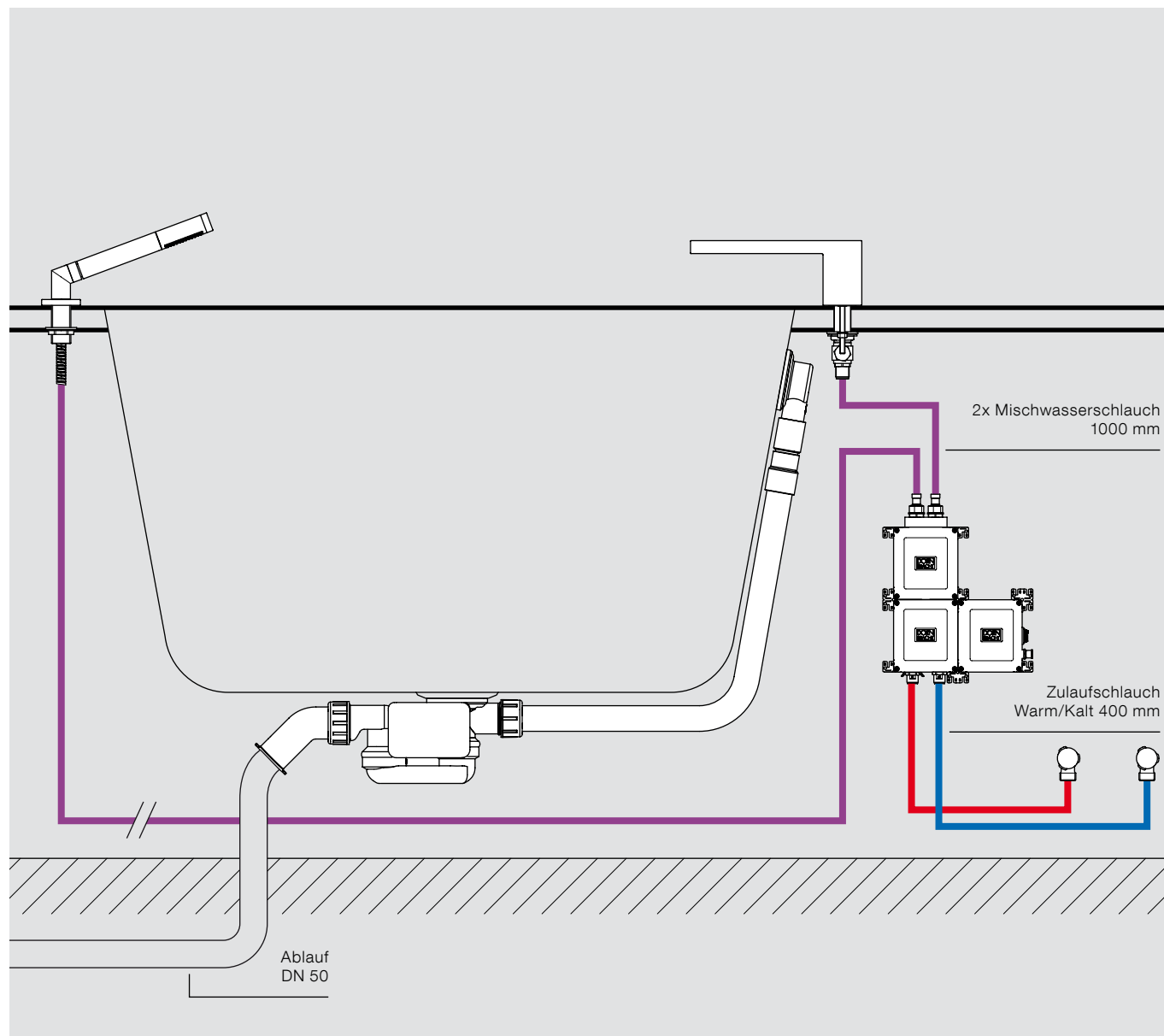
Revision Wanne



Die SMART SET Komponenten (SMART TOOLS, Steuerungs- und Ventileinheit, Auslasstellen und Ab- und Überlaufgarnitur) müssen während der Montage und zu Servicezwecken zugänglich sein.

- Seitlicher Zugang für Bedienelemente und Ab- und Überlaufgarnitur (min 800 x 300)
- Falls seitlicher Zugang nicht ausreicht, muss eine Revision von oben (z.B. mit Perfecto Montagerahmen 12 630 970 90) vorgesehen werden.
- Gegebenenfalls ist für die Ab- und Überlaufgarnitur eine separate Revisionsöffnung vorzusehen.

Wasser- / Abwasserinstallation Wanne

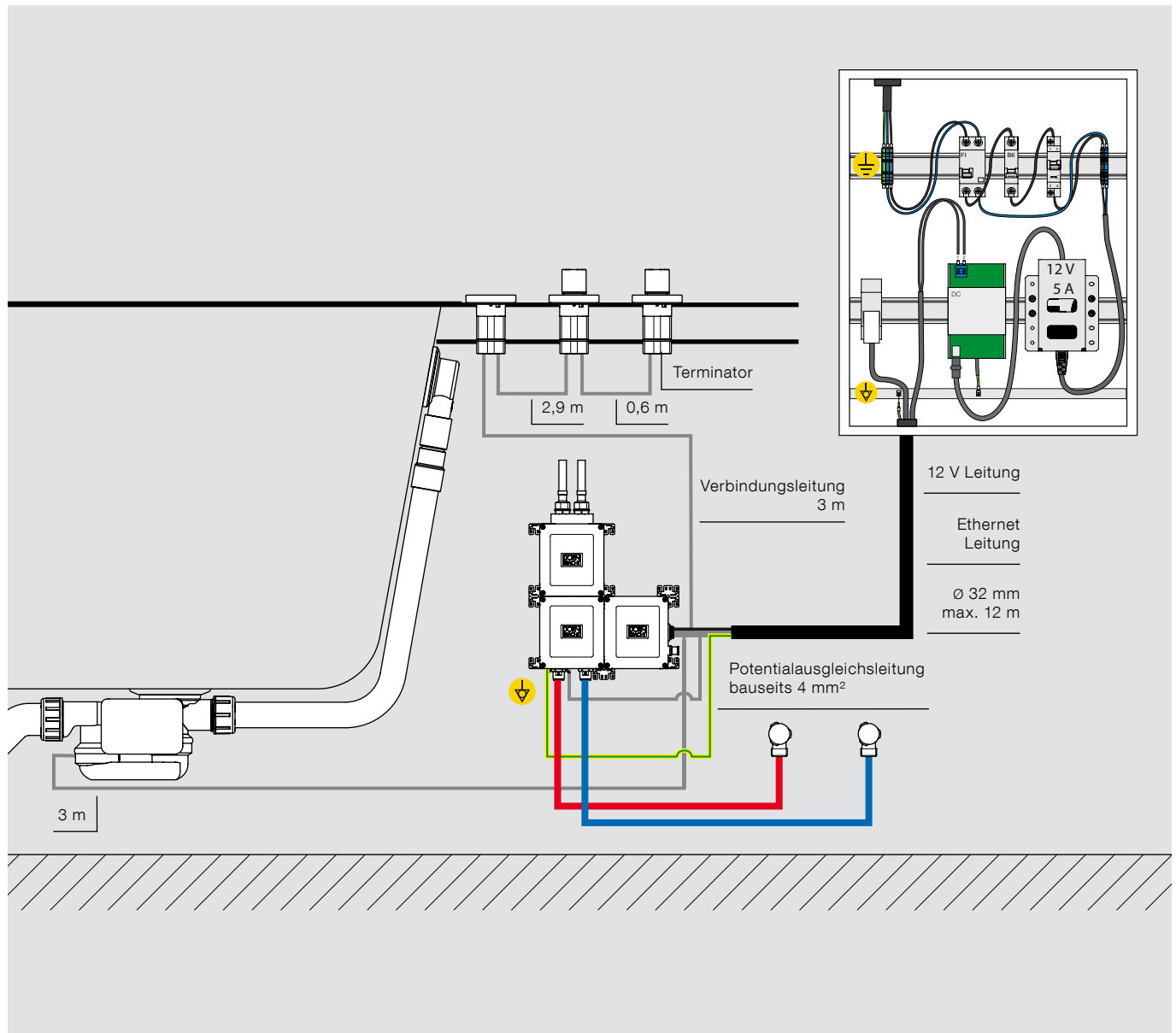


Die nationalen Bestimmungen für Trinkwasserinstallationen sind zwingend einzuhalten.
Die Verwendung der mitgelieferten Eckventile mit Filter ist zwingend erforderlich. Diese Spezial-Eckventile schützen das eVALVE zuverlässig vor Schmutzeinspülungen aller Art.

Bei bauseitiger Verlängerung der Anschlusschläuche darf es zu keiner Querschnittsverengung kommen.

SIEHE AUCH PLANUNGSHINWEISE

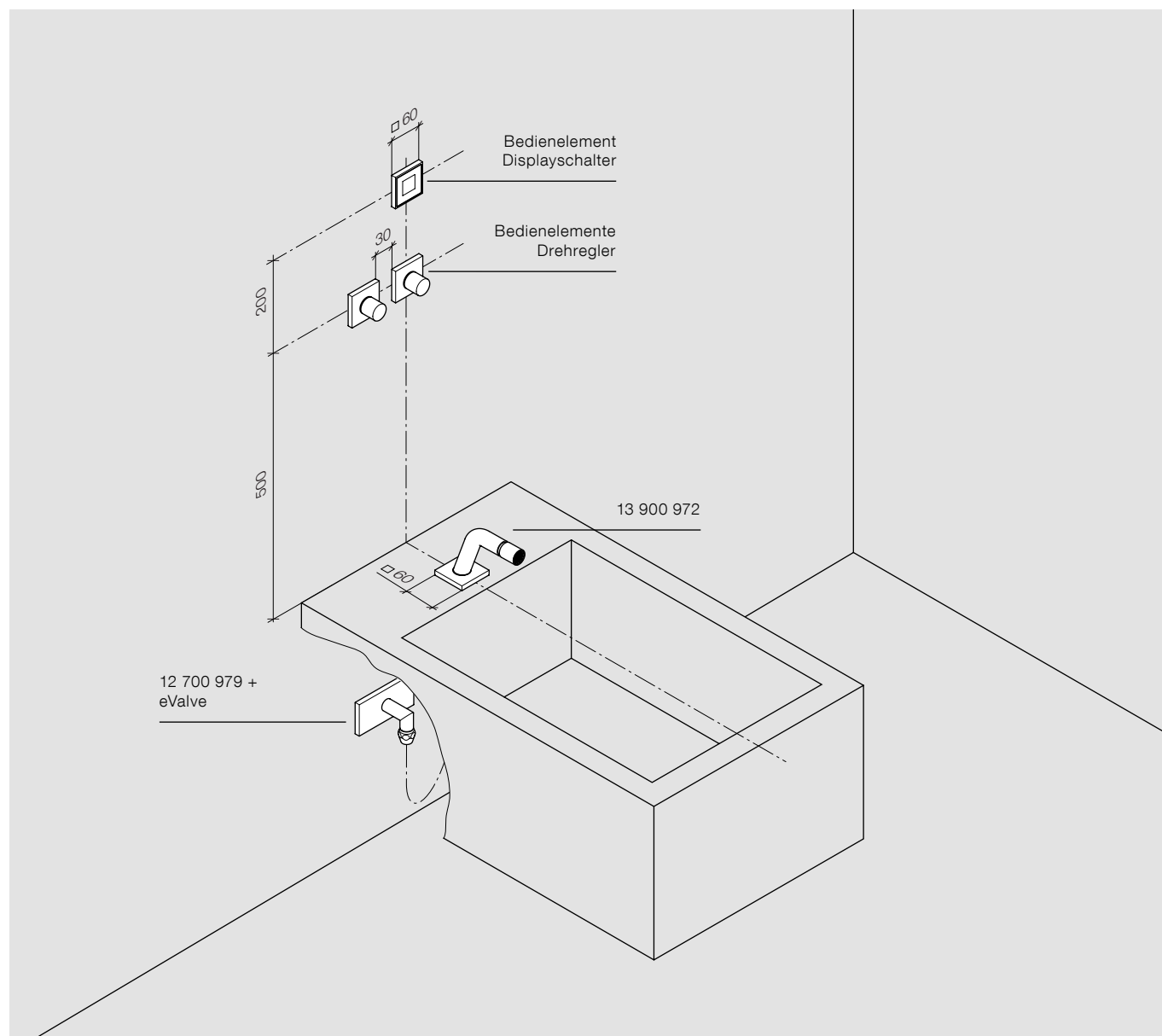
Elektroinstallation Wanne



Elektroanschluss nur im spannungsfreien Zustand vornehmen. Die Elektroinstallation ist nach VDE 0100 von einem Fachinstallateur durchzuführen. Abweichende nationale Vorschriften sind zu beachten. Netzteil, DC-Filter und Motherboard werden in der Unterverteilung montiert. Das elektronische Ventil (eVALVE) besitzt einen Anschluss für eine Potentialausgleichsleitung, an den eine bauseits gestellte Potentialausgleichsleitung 4 mm² angeschlossen und fest verlegt werden muss. Der Anschluss einer Potentialausgleichsleitung (4 mm²) am elektronischen Ventil ist zwingend erforderlich. Das mitgelieferte Ethernet Kabel kann dazu genutzt werden die Dornbracht Komponenten mit einem Netzwerk zu verbinden. Hierzu ist eine Netzwerkdose mit Anschluss nach TIA 568A erforderlich. Das lokale Netzwerk muss sich hinter einem Firewall-geschützten Router befinden. Bei mehreren Dornbracht Systemlösungen in einem lokalen Netzwerk wird die Einrichtung eines VLAN empfohlen. Folgende Schutzschalter und Elektrokomponenten sind bauseits vorzusehen: FI-Schutzschalter (30 mA 2-polig, Typ A), Sicherungsautomat (6 A, Typ B), Ausschalter (16 A, Typ 1S), Potentialausgleichsschiene.

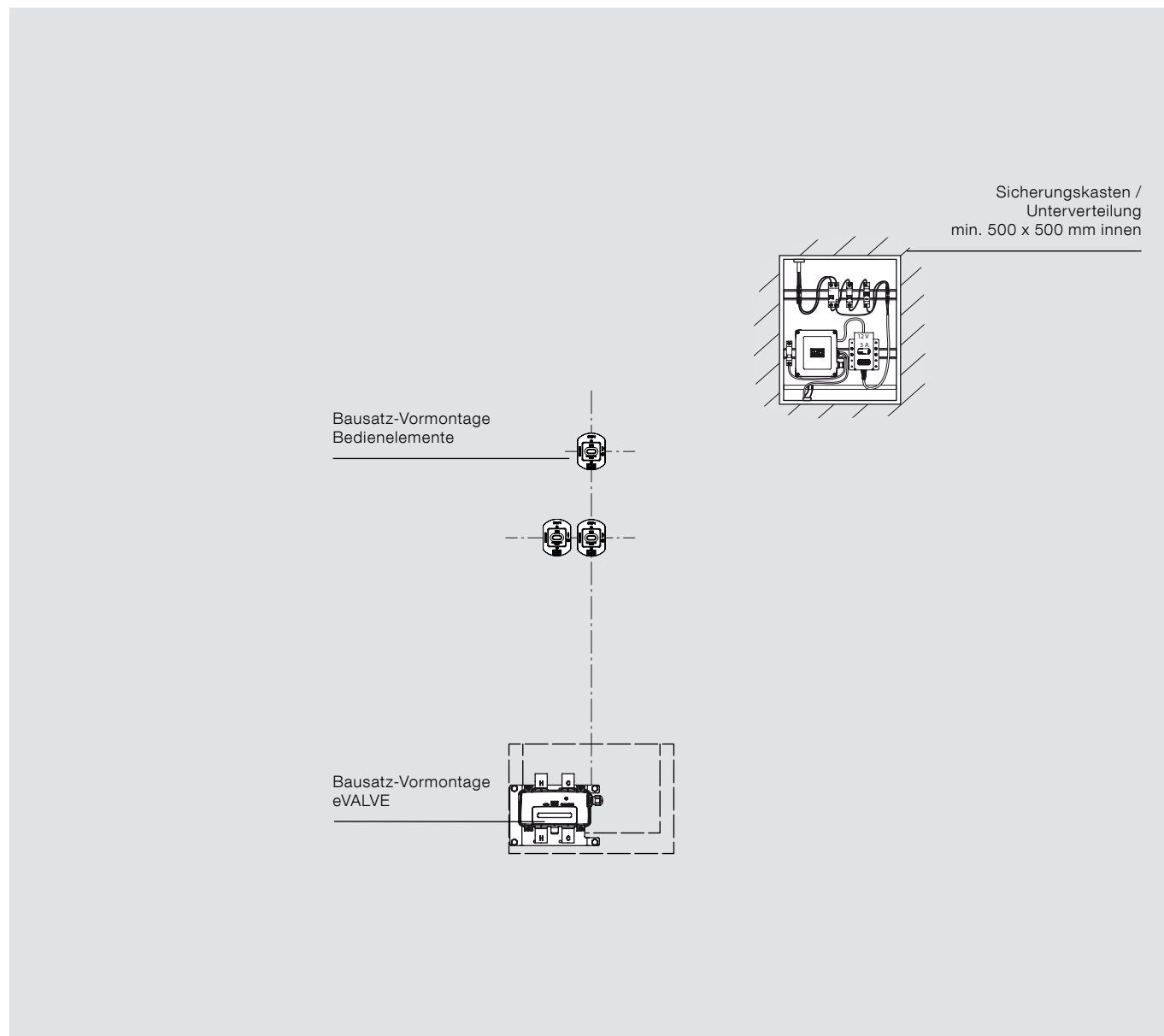
VERORTUNGSEMPFEHLUNGEN	Montage	Waschtisch	Wanne Version A
Komponenten	Daten und Normen	1 Auslasstelle	Wanne Version B
Revision	Produktübersicht	Waschtisch	Wanne Version C
	Checklisten	2 Auslasstellen	BIDET
		Dusche	

Bidet



Die empfohlene Grundhöhe der Drehregler und der Schlauchbrausegarnitur der Installation an der Wand beträgt 500 mm von Oberkante Bidet. Die empfohlene Differenz der Höhe zu den Displayschaltern beträgt 200 mm. Alle Maße können abhängig von der Planung variieren und an individuelle Bedürfnisse angepasst werden. Der horizontale und vertikale Mindestabstand der Bedienelemente ist 90 mm (Mitte / Mitte) und darf nicht unterschritten werden.

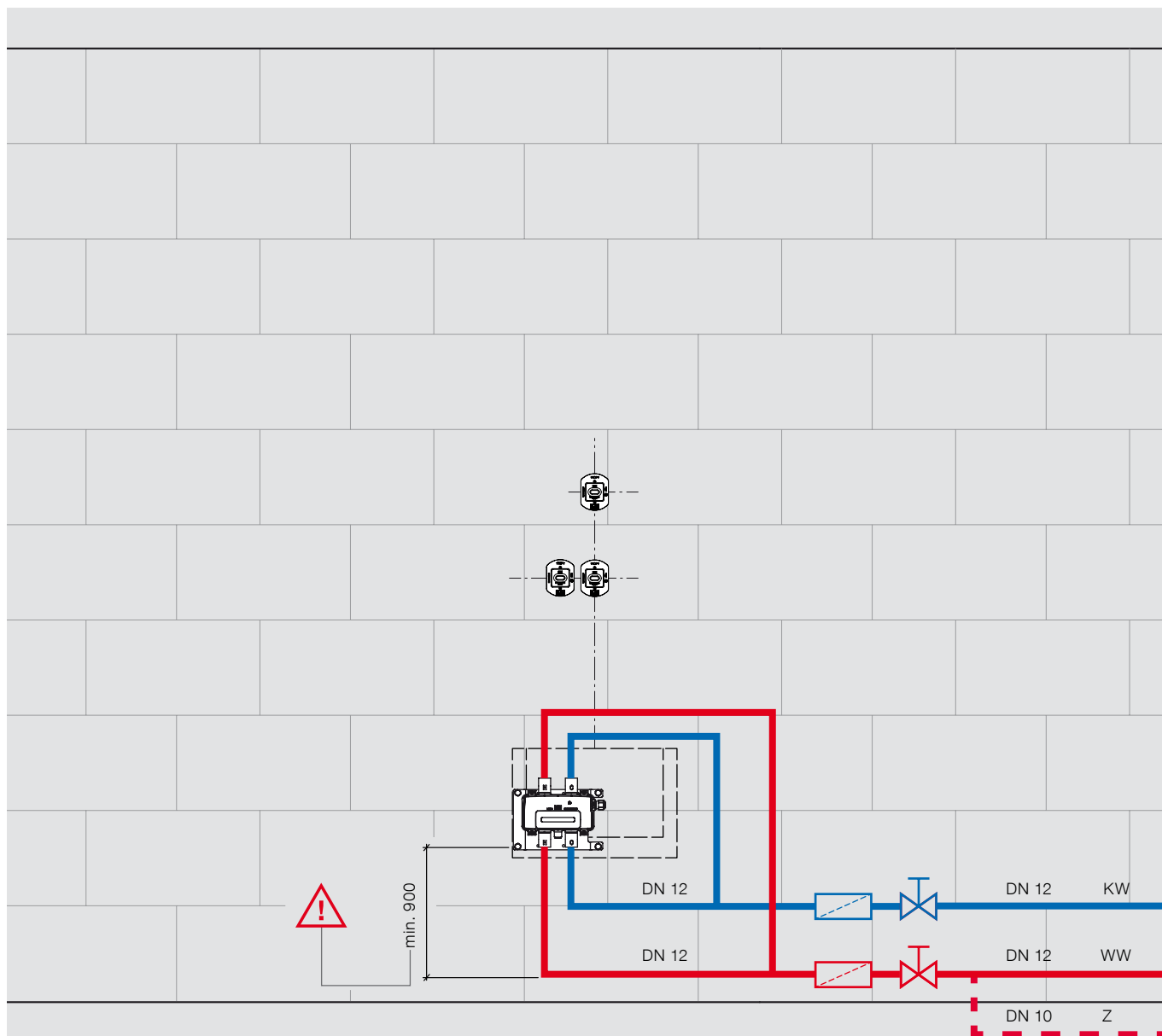
Vormontage- und Peripheriekomponenten Bidet



- Schutzbereiche nach DIN VDE 0100, TEIL 701 und abweichende, nationale Vorschriften sind zu beachten.
- Verbauen Sie die Spannungsversorgung nur außerhalb des Schutzbereichs 2 in eine Elektrounterverteilung.
- Die Schutzart (IP) der jeweiligen Komponenten ist bei der Installation zu beachten und gilt nur im komplett verbauten Zustand.
- Bedienelemente und Bausatz-Vormontage eVALVE werden mit Sicherheitskleinspannung (SELV) betrieben und dürfen in Schutzbereich 1 verbaut werden.

Verortungsempfehlungen	MONTAGE	Waschtisch	WASSERINSTALLATION
Komponenten	Daten und Normen	Dusche	Elektroinstallation
Revision	Produktübersicht	Wanne	Metalständerwerk
	Checklisten	BIDET	

Wasserinstallation Bidet

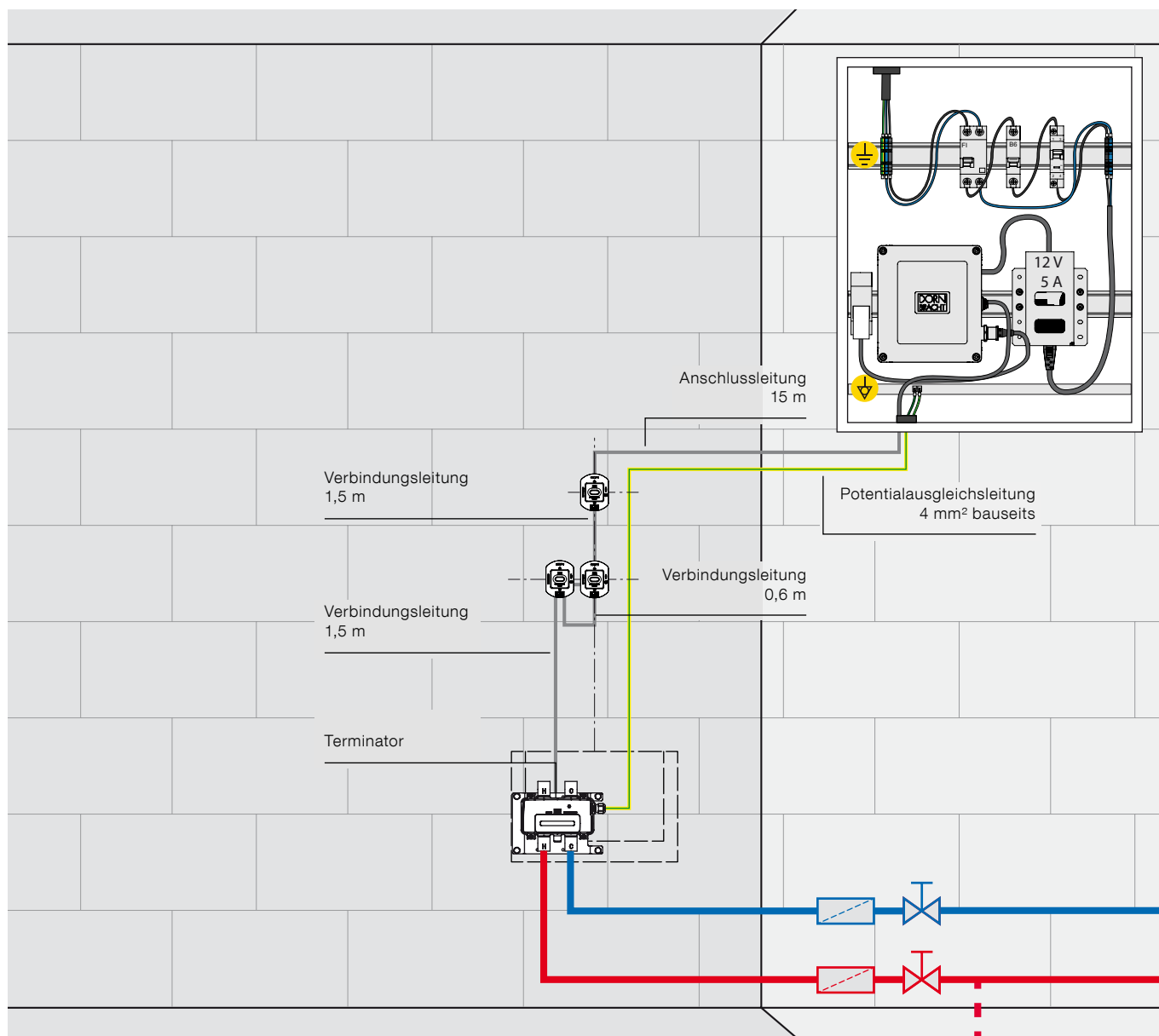


- Separate Absperrungen (DN 20) und Schmutzfänger (DN 20) für die Warm- und Kaltwasserleitung sind im Lieferumfang enthalten.
- Absperrungen und Schmutzfänger sind zugänglich zu installieren.
- Die Anbindung der Zirkulationsleitung muss min. 900 mm vom eVALVE entfernt sein.
- Die Nennweite DN 12/DN 10 muss für Rohre und Fittings gleichermaßen beachtet werden.

SIEHE AUCH PLANUNGSHINWEISE

Verortungsempfehlungen	MONTAGE	Waschtisch	Wasserinstallation
Komponenten	Daten und Normen	Dusche	ELEKTROINSTALLATION
Revision	Produktübersicht	Wanne	Metalständlerwerk
	Checklisten	BIDET	

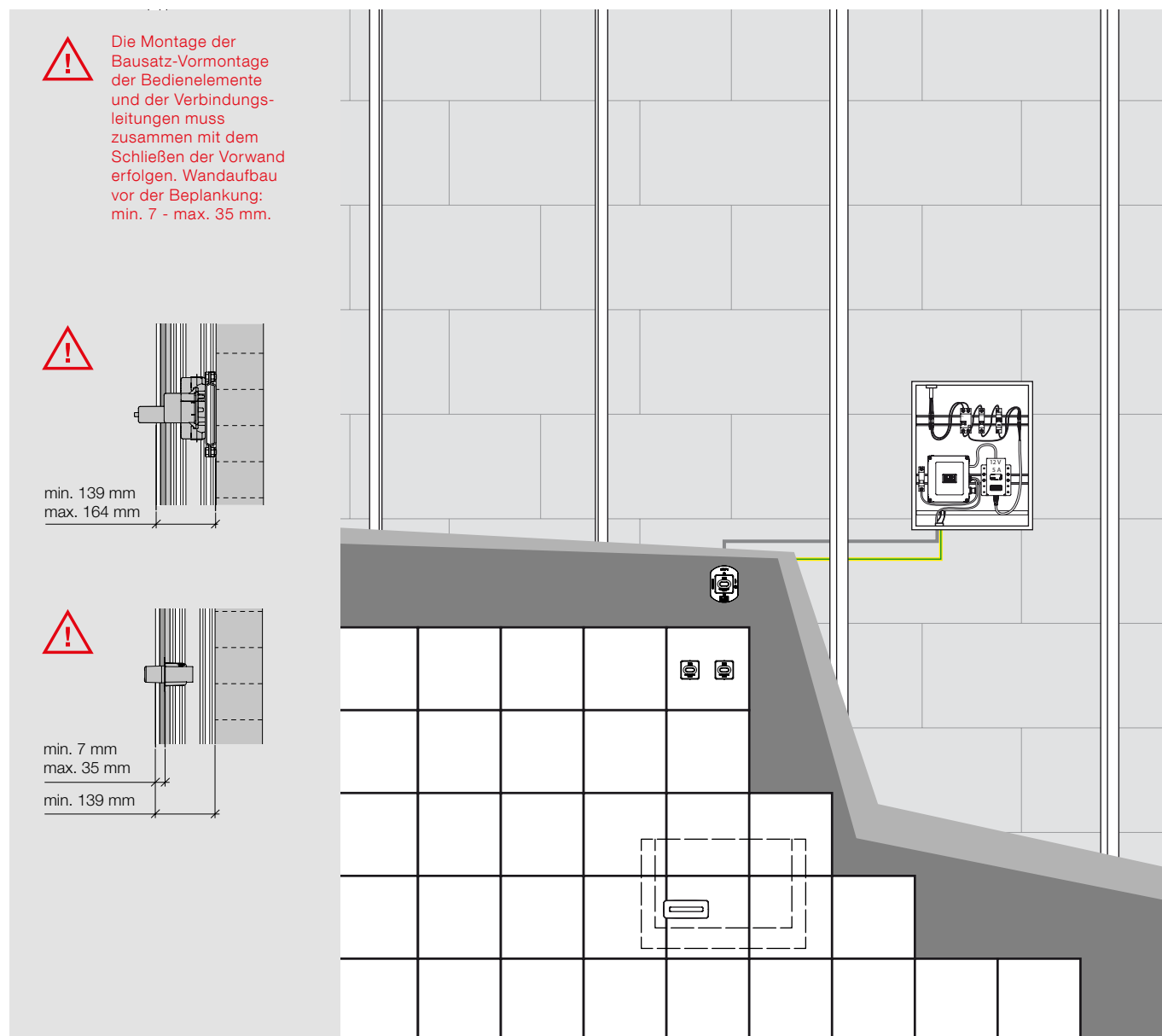
Elektroinstallation Bidet



Elektroanschluss nur im spannungsfreien Zustand vornehmen. Die Elektroinstallation ist nach VDE 0100 von einem Fachinstallateur durchzuführen. Abweichende nationale Vorschriften sind zu beachten. Netzteil und Motherboard werden in der Unterverteilung montiert. Das elektronische Ventil (eVALVE) besitzt einen Anschluss für eine Potentialausgleichsleitung, an den eine bauseits gestellte Potentialausgleichsleitung 4 mm² angeschlossen und fest verlegt werden muss. Der Anschluss einer Potentialausgleichsleitung (4 mm²) am elektronischen Ventil ist zwingend erforderlich. Das mitgelieferte Ethernet Kabel kann dazu genutzt werden die Dornbracht Komponenten mit einem Netzwerk zu verbinden. Hierzu ist eine Netzwerkdose mit Anschluss nach TIA 568A erforderlich. Das lokale Netzwerk muss sich hinter einem Firewallgeschützten Router befinden. Bei mehreren Dornbracht Systemlösungen in einem lokalen Netzwerk wird die Einrichtung eines VLAN empfohlen. Folgende Schutzschalter und Elektrokomponenten sind bauseits vorzusehen: FI-Schutzschalter (30 mA 2-polig, Typ A), Sicherungsautomat (6 A, Typ B), Ausschalter (16 A, Typ 1S), Potentialausgleichsschiene.

Verortungsempfehlungen	MONTAGE	Waschtisch	Wasserinstallation
Komponenten	Daten und Normen	Dusche	Elektroinstallation
Revision	Produktübersicht	Wanne	METALLSTÄNDERWERK
	Checklisten	BIDET	

Montage Metallständerwerk



Die Trockenbauarbeiten müssen mindestens nach Qualitätsstufe 3 (Q3 nach VOB) ausgeführt werden. Eine Installation mit Metallständerwerk an der Wand ist, aufgrund der Einbautiefe und Installation der Bausatz-Vormontagen der Bedienelemente und der Auslasstellen, zwingend notwendig. Eine sachgerechte Ausführung einer Vorwandinstallation ermöglicht die Einhaltung und Umsetzung von bauseits geforderten Schall-, Wärme- und Brandschutzvorgaben. Vorwandinstallationssysteme sind von unterschiedlichen Anbietern erhältlich. Der Wandaufbau (Fliese, Naturstein, etc.) vor der Beplankung (Gipskarton, etc.) um die Bausatz-Vormontage der Bedienelemente ist min. 7 - max 35 mm.

Planungshinweise

Sanitär

Anschluss (WW + KW) unter Beachtung der Rohrdurchmesser (siehe Schema Wasserinstallation Waschtisch, Dusche, Wanne, bzw. Bidet).

Die Nennweite muss für Rohre und Fittings gleichermaßen beachtet werden.

Mitgelieferte Absperrungen und Schmutzfänger bzw. Eckventile mit Filter sind zugänglich zu installieren.

Druckminderventil und Hauptfilter bauseits hinter dem Wasserzähler in Fließrichtung (Hauptleitung) vorsehen.

Kommt eine Zirkulationsleitung zum Einsatz muss die Anbindung der Zirkulationsleitung min. 600 mm von den Eckventilen bzw. min. 900 mm vom ersten eVALVE entfernt sein.

Rohrnetzberechnung nach DIN 1988, EN 806 durchführen.

Druckprobe der Gesamtinstallation (ohne Eckventile) mit dem 1,5 fachen des max. zulässigen Betriebsdruckes zwingend erforderlich. Die genaue Vorgehensweise für die Druckprobe (Vorprüfung / Hauptprüfung) bzw. in Abhängigkeit des verwendeten Rohrwerkstoffes entnehmen Sie bitte den derzeit gültigen Richtlinien (z. B. EN 806-4 / DIN 1988-2). Prüfprotokoll erstellen.

Spülen der Gesamtinstallation mit sauberem Wasser zwingend erforderlich (gültige Richtlinien für das Spülen sind zu beachten z. B. EN 806-4 / DIN 1988-2). Spülprotokoll erstellen. Spülen spätestens vor Montage des SMART SETS und Inbetriebnahme.

Werden die Bedienelemente (SMART TOOLS) in der Wand installiert ist eine Installation mit Metallständerwerk zwingend notwendig. Die Montage der Bausatz-Vormontage der Bedienelemente und der Verbindungsleitungen muss zusammen mit dem Schließen der Vorwand erfolgen.

Einsatzgebiet

Die Geräte sind nicht für den Einsatz im Außenbereich konzipiert. Bei geplantem Einsatz in dampf-, chlor- oder salzhaltiger Umgebung wird empfohlen Rücksprache mit Dornbracht zu halten.

Wasserhärte

Empfohlene Wasserhärte: 6 - 7 °dH

Bei härterem Wasser eine Enthärtungsanlage in die Kaltwasser-Hauptzuführungsleitung einbauen.

Warmwasserbereitung

Für die optimale Geräteauswahl des Warmwasserspeicher – unter Berücksichtigung weiterer Entnahmestellen und gleichzeitiger Nutzung – ist eine individuelle Bedarfsermittlung zwingend erforderlich (z.B. nach DIN 4708-2).

Ist die Heißwassertemperatur im Warmwasserspeicher auf mehr als 60 °C eingestellt, muss ein thermostatischer Wassermischer dem Speicher nachgeschaltet sein (z. B. bei solar beheiztem Boiler). Ist eine regelmäßige thermische Desinfektion (z. B. nach DVGW Arbeitsblatt W551) objektbezogen gefordert, muss eine entsprechende (manuell oder automatisch zu betätigende) Umgehung des thermostatischen Wassermischers bauseits vorgesehen werden.

Ablauf

Für die optimale Dimensionierung des Ablaufes ist eine individuelle Berechnung erforderlich (z. B. nach DIN 1986). Abflussleitung DN 50.

Revision

Für das eSET Wanne sind entsprechend Revisionsöffnungen vorzusehen (siehe Revision).

Wartung

Für die Eckventilfilter bzw. Schmutzfänger sowie bauseits eingesetzte Filter müssen je nach den örtlichen Betriebsbedingungen Kontrollen des Siebeinsatzes und der Dichtung und gegebenenfalls Reinigung bzw. Erneuerung des Siebes erfolgen. Wir empfehlen zur Inspektion und zur Wartung den Abschluss eines Wartungsvertrags zwischen Betreiber und Installationsunternehmen.

Planungshinweise

Elektro

Die SMART SETS sind ausschließlich mit originalen Dornbracht Komponenten zu verbauen und in Betrieb zu nehmen.

Folgende Schutzschalter und Elektrokomponenten sind immer bauseits vorzusehen:

- Potentialausgleichschiene – das Herstellen des Potentialausgleiches über metallene Wasserleitungen ist nicht zulässig!
- Potentialausgleichleitung 4 mm²
- FI-Schutzschalter (30 mA 2-polig Typ A)
- Sicherungsautomat 6 A, Typ B
- Ausschalter (16 A, Typ 1S)

Für eSET Waschtisch

- Schuko Steckdose 16A

Für eSET Dusche / Wanne / Bidet

- Unterverteilung mit Platz für die mitgelieferten Elektrokomponenten

Elektroanschluss nur im spannungsfreien Zustand vornehmen. Die Elektroinstallation ist nach VDE 0100 von einem Fachinstallateur durchzuführen. Abweichende nationale Vorschriften sind zu beachten. Der Potentialausgleich ist zwingend erforderlich.

Die eSETS sind über einen Fehlerstromschutzschalter (Bemessungsdifferenzstrom bis zu 30 mA) anzuschließen. Das elektronische Ventil (eVALVE) besitzt einen Anschluss für eine Potentialausgleichsleitung, an den eine bauseits gestellte Potentialausgleichsleitung 4 mm² angeschlossen und fest verlegt werden muss.

Eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) wird empfohlen.

Bei der Platzierung der Komponenten und der Unterverteilung sind die Kabellängen zu beachten (siehe Schema Elektroinstallation Waschtisch, Dusche, Wanne, bzw. Bidet).

Für die eingesetzten Verbindungsleitungen sind bei Bedarf entsprechende Verlängerungen erhältlich, jedoch darf die Gesamtlänge der Verbindungsleitungen (vom Motherboard bis zum letzten Element) von 30 m nicht überschritten werden.

Technische Daten

Sanitär

Fließdruck	Waschtisch	Dusche	Wanne	Bidet
Minimaler Fließdruck	2,5 bar	2,5 bar	2,5 bar	2,5 bar
Maximaler Fließdruck	4,0 bar	4,0 bar	4,0 bar	4,0 bar
Maximale Fließdruckdifferenz zwischen Heiß- und Kaltwasser	1,0 bar	1,0 bar	1,0 bar	1,0 bar
Empfohlener Fließdruck	3,0 bar	3,0 bar	3,0 bar	3,0 bar

Zulässige Betriebstemperaturen

Warmwasser-Temperaturbereich	50-60 °C	50-60 °C	50-60 °C	50-60 °C
Thermische Desinfektion (kurzzeitig)	75 °C	75 °C	75 °C	75 °C
Kaltwasser-Temperaturbereich	5-20 °C	5-20 °C	5-20 °C	5-20 °C
Verbrühschutz werksseitig	43 °C	43 °C	43 °C	43 °C

Elektro

	Waschtisch	Dusche	Wanne	Bidet
Eingangsspannung Netzteil	100-240 VAC	100-240 VAC	100-240 VAC	100-240 VAC
Eingangsfrequenz Netzteil	50-60 Hz	50-60 Hz	50-60 Hz	50-60 Hz
Ausgangsspannung Netzteil	12 VDC	12 VDC	12 VDC	12 VDC
Ausgangsstrom	1,5 A	5 A	5 A	5 A
Maximale Leistungsaufnahme	18 W	60 W	60 W	60 W
Leistungsaufnahme (Betrieb)	12 W	24 W	20 W	20 W
Schutzart Netzteil	IP X0	IP X0	IP X0	IP X0
Nennstrom	0,6 A	1,2 A	1,1 A	1,1 A

Bedienelemente (Displayschalter und Drehregler)

Eingangsspannung	12 VDC	12 VDC	12 VDC	12 VDC
Leistungsaufnahme (Sleep mode)	<3 W	<5 W	<3 W	<3 W
Schutzart	IP X4	IP X4	IP X4	IP X4
Maximale Umgebungstemperatur	35 °C	35 °C	35 °C	35 °C
Minimale Umgebungstemperatur	5 °C	5 °C	5 °C	5 °C

Steuerungseinheit (mit eVALVE)

Potentialausgleich	4 mm ²	4 mm ²	4 mm ²	4 mm ²
Schutzart	IP X4	IP X4	IP X4	IP X4
Schutzart eVALVE UP	-	IP 67	-	IP 67
Maximale Umgebungstemperatur	40 °C	40 °C	40 °C	40 °C
Minimale Umgebungstemperatur	5 °C	5 °C	5 °C	5 °C
Kennzeichen	CE	CE	CE	CE

Technische Daten

Allgemein

Umgebungstemperatur	Waschtisch	Dusche	Wanne	Bidet
max. Lagerung	35 °C	35 °C	35 °C	35 °C
min. Lagerung	5 °C	5 °C	5 °C	5 °C

Lagerung staubfrei und trocken!

Bauseits vorzusehen:

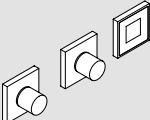
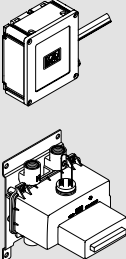
Raumbedarf in der Unterverteilung	-	500 x 500 mm min. innen	500 x 500 mm min. innen	500 x 500 mm min. innen
FI Schutzschalter, 2-polig 30 mA, Type A	X	X	X	X
Sicherungsautomat 16 A, Type B	X	X	X	X
Potentialausgleichskabel für eVALVE Box 4 mm ²	X	X	X	X
Leerrohr	-	1x35 mm	1x35 mm	-

Die Länge der Verbindungsleitungen zu den Bedienelementen entnehmen Sie bitte dem Schema Elektroinstallation Waschtisch, Dusche, Wanne bzw. Bidet. Zusätzlich zu den Filtern in den Eckventilen wird ein Hauptfilter (rückspülbar) empfohlen.

SMART SET

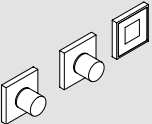
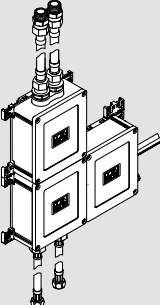
42 751 979	Waschtisch für 1 Auslassstelle SMART TOOLS Aufputz-Montage	chrom platin matt platin cyprum	42 751 979-00 42 751 979-06 42 751 979-08 42 751 979-49
35 022 970 90	eSET Waschtisch für 1 Auslassstelle		35 022 970 90
42 751 979	Waschtisch für 2 Auslassstellen SMART TOOLS Aufputz-Montage	chrom platin matt platin cyprum	42 751 979-00 42 751 979-06 42 751 979-08 42 751 979-49
35 024 970 90	eSET Waschtisch für 2 Auslassstellen		35 024 970 90

SMART SET

42 760 979	Bidet für 1 Auslassstelle SMART TOOLS Unterputz-Montage	chrom platin matt platin cyprum	42 760 979-00 42 760 979-06 42 760 979-08 42 760 979-49
			
35 023 970 90	eSET Bidet für 1 Auslassstelle		35 023 970 90
			

42 760 979	Dusche für 2 Auslassstellen SMART TOOLS Unterputz-Montage	chrom platin matt platin cyprum	42 760 979-00 42 760 979-06 42 760 979-08 42 760 979-49
			
35 026 970 90	eSET Dusche für 2 Auslassstellen		35 026 970 90
			

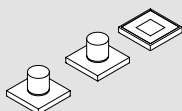
SMART SET

42 760 979	Wanne für 2 Auslassstellen inkl. elektronischer Ab- und Überlaufgarnitur SMART TOOLS Unterputz-Montage	chrom platin matt platin cyprum	42 760 979-00 42 760 979-06 42 760 979-08 42 760 979-49
			
35 025 970	eSET Wanne 2 Auslassstellen	chrom platin matt platin cyprum	35 025 970-00 35 025 970-06 35 025 970-08 35 025 970-49
			

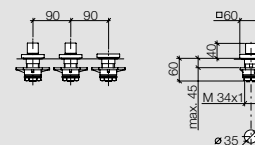
SMART SET WASCHTISCH FÜR 1 AUSLASSSTELLE

SMART TOOL

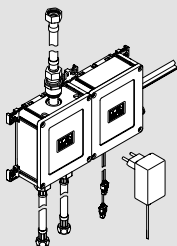
Elektronische Bedienelemente
Aufputz-Montage



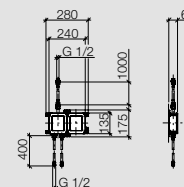
- 2x Bedienelemente Drehregler mit elektronischer Steuerung für Temperatur und Menge, je 60 x 60 mm
- 1x Bedienelement Displayschalter mit elektronischer Steuerung, je 60 x 60 mm
- voreingestellte Temperatur und Menge
- Tastensperre zur Reinigung
- Pausenfunktion
- Updatefähigkeit
- Serviceanzeigen
- IP X4



eSET Waschtisch für 1 Auslassstelle



- anschlussfertige Steuerungseinheit für Wandmontage, inkl. 1x eVALVE Elektronisches Ventil zur Regelung der Wassertemperatur und -menge, 240 x 135 x 60 mm
- 2x Druckschlauch 1/2" IG x 1/2" IG x 400 mm
- Steckernetzteil 100 - 240 V AC / 12 V DC, 50-60 Hz, 18 W inkl. länderspezifischem Adapter-Set
- Verbindungsleitungen mit Stecker vorkonfektioniert für Bedienelemente (1x 1,5 m, 1x 0,6 m)
- 2x Eckventil mit Filter
- Ethernet Kabel 2 m
- IP X4

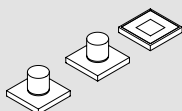


SMART SET WASCHTISCH FÜR 2 AUSLASSSTELLEN

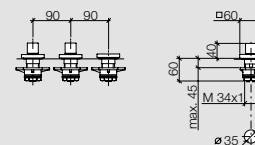
SMART TOOL

Elektronische Bedienelemente

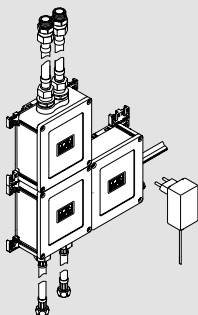
Aufputz-Montage



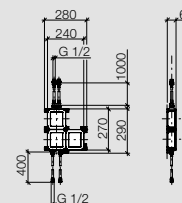
- 2x Bedienelemente Drehregler mit elektronischer Steuerung für Temperatur und Menge, je 60 x 60 mm
- 1x Bedienelement Displayschalter mit elektronischer Steuerung, je 60 x 60 mm
- voreingestellte Temperatur und Menge
- Tastensperre zur Reinigung
- Pausenfunktion
- Updatefähigkeit
- Serviceanzeigen
- IP X4



eSET Waschtisch für 2 Auslassstellen



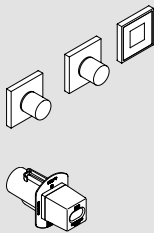
- anschlussfertige Steuerungs- und Verteileinheit für Wandmontage, inkl. 1x eVALVE Elektronisches Ventil zur Regelung der Wassertemperatur und -menge und elektronischer Zweibege-Umstellung, 240 x 270 x 60 mm
- 2x Druckschlauch 1/2" IG x 1/2" IG x 400 mm
- Steckernetzteil 100 - 240 V AC / 12V DC, 50-60 Hz, 18 W inkl. länderspezifischem Adapter-Set
- Verbindungsleitungen mit Stecker vorkonfektioniert für Bedienelemente (1x 1,5 m, 1x 0,6 m)
- 2x Eckventil mit Filter
- Ethernet Kabel 2 m
- IP X4



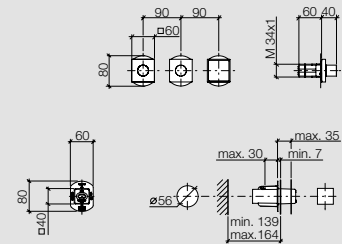
SMART SET DUSCHE FÜR 2 AUSLASSSTELLEN

SMART TOOLS

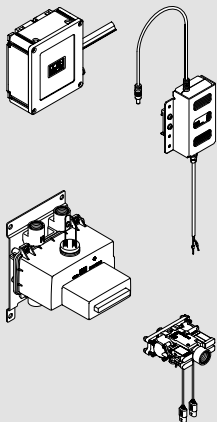
Elektronische Bedienelemente
Unterputz-Montage



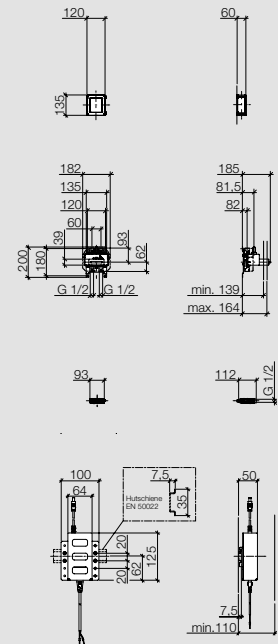
- 2x Bedienelemente Drehregler mit elektronischer Steuerung für Temperatur und Menge, je 60 x 60 mm
- 1x Bedienelement Displayschalter mit elektronischer Steuerung, je 60 x 60 mm
- 3x UP Dose zur Montage in die Vorwandinstallation oder in den Beckenrand, Bohrungsdurchmesser 56 mm, Einbautiefe 75 mm
- voreingestellte Temperatur und Menge
- Tastensperre zur Reinigung
- Pausenfunktion
- Updatefähigkeit
- Serviceanzeigen
- IP X4



eSET Dusche für 2 Auslassstellen



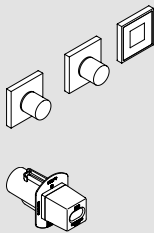
- anschlussfertige Steuerungs- und Verteilereinheit für Befestigung auf Hutschiene TS 35, 120 x 135 x 60 mm
- 2x eVALVE Elektronisches Ventil zur Regelung der Wassertemperatur und -menge
- 2x Bausatz-Vormontage eVALVE
- Netzteil 100 - 240 V AC / 12 V DC, 50 - 60 Hz, 60 Watt
- Verbindungsleitungen mit Stecker vorkonfektioniert für UP Dosen Bedienelemente und Bausatz-Vormontagen eVALVE (1x 15 m, 2x 2,9 m, 1x 1,5 m, 1x 0,6 m)
- 2x Schmutzfänger
- 2x Absperrventil
- Ethernet Kabel 2 m
- IP X4



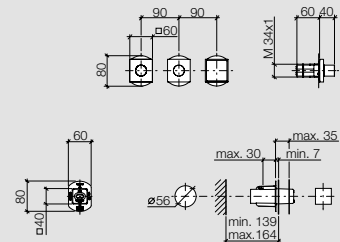
SMART SET WANNE FÜR 2 AUSLASSSTELLEN

SMART TOOLS

Elektronische Bedienelemente
Unterputz-Montage

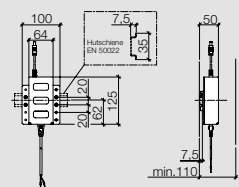
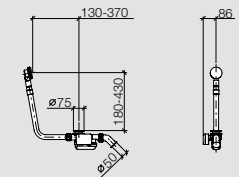
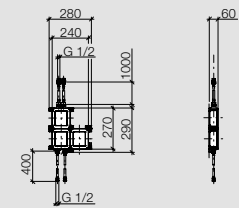
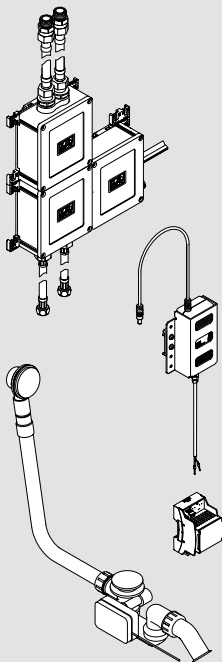


- 2x Bedienelemente Drehregler mit elektronischer Steuerung für Temperatur und Menge, je 60 x 60 mm
- 1x Bedienelement Displayschalter mit elektronischer Steuerung, je 60 x 60 mm
- 3x UP Dose zur Montage in die Vorwandinstallation oder in den Beckenrand, Bohrungsdurchmesser 56 mm, Einbautiefe 75 mm
- voreingestellte Temperatur und Menge
- Tastensperre zur Reinigung
- Pausenfunktion
- Updatefähigkeit
- Serviceanzeigen
- IP X4



eSET Wanne 2 Auslassstellen

- anschlussfertige Steuerungseinheit für Wandmontage, inkl. 1x eVALVE Elektronisches Ventil zur Regelung der Wassertemperatur und -menge, 240 x 270 x 60 mm
- elektronische Ab- und Überlaufgarnitur
- 2x Druckschlauch 1/2" IG x 1/2" IG x 400 mm
- Netzteil 100 - 240 V AC / 12 V DC, 50 - 60 Hz, 60 Watt
- Spannungsversorgungskabel 15 m Systemsteuerung
- Verbindungsleitungen mit Stecker vorkonfektioniert für UP Dosen Bedienelemente (1x 2,9 m, 1x 0,6 m)
- 2x Eckventil mit Filter
- Ethernet Kabel 25 m
- IP X4



Verortungsempfehlungen	Montage	PLANUNGSBERATUNG
Komponenten	Daten und Normen	Rohinstallation
Revision	Produktübersicht	Feininstallation und Inbetriebnahme
	CHECKLISTEN	

Checkliste Planungsberatung – Smart Set

Diese Checkliste soll Ihnen helfen, die Inhalte Ihrer Beratungsgespräche für die SMART SETS auf Vollständigkeit zu überprüfen. Beachten Sie auch die Checklisten Dusche und Bidet, Waschtisch und Wanne auf den folgenden Seiten. Folgende Punkte bitte besonders beachten:

Allgemein

- Die Geräte dürfen nur mit originalen Komponenten der Fa. Dornbracht verbunden werden

- Abweichende nationale Vorschriften sind zu beachten

- Schallschutz-, Wärmeschutz- und Brandschutzvorgaben beachten

- Anlagentechnischen Brandschutz beachten

- Einsatzgebiet
 - Die Geräte und Auslassstellen sind nicht für den Einsatz im Außenbereich konzipiert
 - Bei geplantem Einsatz in dampf-, chlor- oder salzhaltiger Umgebung wird empfohlen Rücksprache mit Dornbracht zu halten

- Empfohlene Wasserhärte 6 - 7 °dH
 - Bei härterem Wasser eine Enthärtungsanlage in die Kaltwasser Hauptzuführungsleitung einbauen

- Rückspülbaren Filter und Druckminderer in Fließrichtung am Hauptanschluss, sofern erforderlich, bauseits vorsehen (z.B. entsprechend DIN 1988)

- Ablaufleistung unter Berücksichtigung aller geplanten Auslassstellen individuell berechnen (z.B. entsprechend DIN 1986)

Elektro

- Die Elektroinstallation ist von einem Fachinstallateur durchzuführen (z.B. entsprechend VDE 0100)

- Schutzbereiche beachten

- Elektroanschluss nur im spannungsfreien Zustand vornehmen

- Platzbedarf Elektrokomponenten in einer Unterverteilung ca. 500 x 500 mm (Innenmaß)

- Folgende Elektrokomponenten sind bauseits in der Unterverteilung vorzusehen:
 - FI-Schutzschalter (30 mA 2-polig, Typ A)
 - Sicherungsautomat (6 A, Typ B)
 - Ausschalter (16 A, Typ 1 S) (nur Dusche, Wanne, Bidet)
 - Potentialausgleichsschiene
 - Potentialausgleichsleitung (4 mm²) je eVALVE

- Netzwerkanschluss (entsprechend Standard TIA 568A)

- Schutzkontaktsteckdose (nur Waschtisch)

- Die Verwendung bzw. das Verlegen der Potentialausgleichsleitung(en) 4 mm² je eVALVE ist zwingend erforderlich (ggfs. im Leerrohr)

- Potentialausgleichsleitung je eVALVE endet in der Unterverteilung

- Das Herstellen des Potentialausgleiches über metallene Wasserleitungen ist nicht zulässig

- Die Montage der Bausätze-Vormontage SMART TOOL (UP-Dosen) und der Verbindungsleitungen muss zusammen mit dem Schließen der Vorwand erfolgen

- Leitungslängen und Leerrohrdurchmesser entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Installationsschema Elektro

Verortungsempfehlungen	Montage	PLANUNGSBERATUNG
Komponenten	Daten und Normen	Rohinstallation
Revision	Produktübersicht	Feininstallation und Inbetriebnahme
	CHECKLISTEN	

Checkliste Planungsberatung – Smart Set

Diese Checkliste soll Ihnen helfen, die Inhalte Ihrer Beratungsgespräche für die SMART SETS auf Vollständigkeit zu überprüfen. Beachten Sie auch die Checklisten Dusche und Bidet, Waschtisch und Wanne auf den folgenden Seiten. Folgende Punkte bitte besonders beachten:

Sanitär

-
- Warmwasserbereitung
 - Warmwasser Speichergröße berechnen (z. B. entsprechend DIN 4708-2, DIN 1988-20)
 - Unter Berücksichtigung weiterer Entnahmestellen und gleichzeitiger Nutzung ist eine individuelle Bedarfsermittlung zwingend erforderlich
 - Ist die Heißwassertemperatur im Warmwasserspeicher auf mehr als 60 °C eingestellt, muss ein thermostatischer Wassermischer dem Speicher nachgeschaltet sein (z. B. bei solar beheiztem Boiler)
 - Ist eine regelmäßige thermische Desinfektion (z. B. entsprechend DVGW Arbeitsblatt W551) objektbezogen gefordert, muss eine entsprechende (manuell oder automatisch zu betätigende) Umgehung des thermostatischen Wassermischers bauseits vorgesehen werden.

 - Rohrnetzberechnung (entsprechend DIN 1988-3 oder EN 806-3)

 - Die Nennweiten DN 20, DN 15, DN 12 und DN 10 müssen für Rohre und Fittings gleichermaßen beachtet werden

 - Min. Rohrleitungsdurchmesser entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Installationsschema Sanitär

 - Vorabsperrungen für Warm- und Kaltwasserleitung gehören zum Lieferumfang
 - Installation muss jederzeit zugänglich erfolgen

 - Schmutzfänger bzw. Eckventile mit Filter gehören zum Lieferumfang
 - Installation muss jederzeit zugänglich erfolgen

 - Dichtheitsprüfung der Gesamtinstallation mit dem 1,5 fachen des max. geplanten (zulässigen) Betriebsdruckes zwingend erforderlich (entsprechend EN 806-4 / DIN 1988-2)
 - Die genaue Vorgehensweise für die Druckprobe (Vorprüfung/Hauptprüfung) in Abhängigkeit des verwendeten Rohrwerkstoffes entnehmen Sie bitte den derzeit gültigen Richtlinien
 - Prüfprotokoll erstellen

 - Spülen der Gesamtinstallation nach der Rohinstallation mit sauberem Wasser zwingend erforderlich bis zur letzten Auslassstelle (entsprechend EN 806-4 / DIN 1988-2)
 - Die genaue Vorgehensweise für das Spülen entnehmen Sie bitte den derzeit gültigen Richtlinien
 - Spülprotokoll erstellen
 - Spülen spätestens vor Montage der Bausätze-Endmontage der Auslassstellen und deren Inbetriebnahme

 - Warmwasser-Temperaturbereich im Betrieb 50-60 °C

 - Thermische Desinfektion (3-10 Min.) im Betrieb max. 75 °C (z. B. entsprechend DVGW Arbeitsblatt W551)

 - Kaltwasser-Temperaturbereich im Betrieb 5-20 °C

 - Fließdruck im Betrieb 2,5 - 4,0 bar

 - Empfohlener Fließdruck im Betrieb 3,0 bar

 - Fließdruckdifferenz zwischen WW und KW im Betrieb max. 1,0 bar

Verortungsempfehlungen	Montage	PLANUNGSBERATUNG
Komponenten	Daten und Normen	Rohinstallation
Revision	Produktübersicht	Feininstallation und
	CHECKLISTEN	Inbetriebnahme

Checkliste Planungsberatung – Dusche und Bidet

Diese Checkliste soll Ihnen helfen, die Inhalte Ihrer Beratungsgespräche für die SMART SETS auf Vollständigkeit zu überprüfen. Folgende Punkte bitte besonders beachten:

Sanitär

- Rohrnetzberechnung
- WW Speichergröße berechnen
- Ablaufleistung berechnen
- Wasserhärte 6 - 7 °dH
- Dichtheitsprüfung der Gesamtinstallation
- Spülen der Gesamtinstallation
- Vorabspernung für Warm- und Kaltwasserleitung DN 20 (3/4") jederzeit zugänglich installieren
- Schmutzfänger DN 20 (3/4") jederzeit zugänglich installieren
- Ringleitung durch alle Bausätze-Vormontage eVALVE schleifen
- Anbindung der Zirkulationsleitung (DN 15 / DN 10) muss min. 900 mm vom ersten eVALVE entfernt installiert werden
- WW-Temperaturbereich im Betrieb 50-60 °C
- KW-Temperaturbereich im Betrieb 5-20 °C
- Fließdruck im Betrieb 2,5 - 4,0 bar
- Empfohlener Fließdruck im Betrieb 3,0 bar
- Fließdruckdifferenz zwischen WW und KW im Betrieb max. 1,0 bar

Trockenbau

- Vorwandinstallation mit Metallständerwerk ist zwingend notwendig
 - Einbautiefe Bausatz-Vormontage eVALVE min. 139 mm - max. 164 mm
 - Einbautiefe Bausatz-Vormontage SMART TOOL (UP-Dose) min. 139 mm - max. 164 mm
- Bohrungsdurchmesser der Bausatz-Vormontage SMART TOOLS (UP-Dosen) 56 mm
- Montage der Bausätze-Vormontage SMART TOOLS (UP-Dosen) und der Verbindungsleitungen muss zusammen mit dem Schließen der Vorwand erfolgen

Verorgungsempfehlungen	Montage	PLANUNGSBERATUNG
Komponenten	Daten und Normen	Rohinstallation
Revision	Produktübersicht	Feininstallation und
	CHECKLISTEN	Inbetriebnahme

Checkliste Planungsberatung – Dusche und Bidet

Diese Checkliste soll Ihnen helfen, die Inhalte Ihrer Beratungsgespräche für die SMART SETS auf Vollständigkeit zu überprüfen. Folgende Punkte bitte besonders beachten:

Elektro

-
- Entfernung zwischen Bausatz-Vormontage eVALVE und Unterverteilung: max. 12 m

 - Platzbedarf Elektrokomponenten in der Unterverteilung zuzüglich Netzteil und Steuerungseinheit beachten

 - Ethernet Kabel verbleibt in der Unterverteilung

 - Leerrohre entsprechend Installationsschemata bauseits vorsehen

 - Potentialausgleich 4 mm² je eVALVE zwingend bauseits vorsehen

 - Potentialausgleichsleitung je eVALVE endet in der Unterverteilung

 - Gesamtlänge der Verbindungsleitungen darf 30 m nicht überschreiten (Leitungslängen beachten)

 - Am Ende der Verbindungsleitungsschleife im letzten angeschlossenen Element Abschlusswiderstand (Terminator) einsetzen

 - Es wird empfohlen, alle Verbindungsleitungen so zu verlegen, dass diese für den Service mindestens 300 mm aus der Wand herausgezogen werden können.

 - Folgende Elektrokomponenten bauseits in der Unterverteilung vorsehen:
 - FI-Schutzschalter (30 mA 2-polig, Typ A)
 - Sicherungsautomat (6 A, Typ B)
 - Ausschalter (16 A, Typ 1 S)
 - Potentialausgleichsschiene
 - Potentialausgleichsleitung 4 mm² je eVALVE

 - Netzwerkanschluss

Checkliste Planungsberatung – Waschtisch

Diese Checkliste soll Ihnen helfen, die Inhalte Ihrer Beratungsgespräche für die SMART SETS auf Vollständigkeit zu überprüfen. Folgende Punkte bitte besonders beachten:

Sanitär

- Rohrnetzberechnung
- WW Speichergröße berechnen
- Ablaufleistung berechnen
- Wasserhärte 6 - 7 °dH
- Dichtheitsprüfung der Gesamtinstallation
- Spülen der Gesamtinstallation
- Eckventile mit Filter für Warm- und Kaltwasserleitung DN 12 (1/2") jederzeit zugänglich installieren
- Anbindung der Zirkulationsleitung (DN 10) muss min. 600 mm von den Eckventilen entfernt installiert werden
- WW-Temperaturbereich im Betrieb 50-60 °C
- KW-Temperaturbereich im Betrieb 5-20 °C
- Fließdruck im Betrieb 2,5 - 4,0 bar
- Empfohlener Fließdruck im Betrieb 3,0 bar
- Fließdruckdifferenz zwischen WW und KW im Betrieb max. 1,0 bar

Elektro

- Platzbedarf für Steuerungs- bzw. Steuerungs- und Verteileinheit unter dem Waschtisch beachten
- Platzbedarf Elektrokomponenten in der Unterverteilung beachten
- Ethernet Kabel verbleibt bei der Steuerungs- und Verteileinheit
- Potentialausgleichsleitung 4 mm² je eVALVE zwingend bauseits vorsehen
- Potentialausgleichsleitung je eVALVE endet in der Unterverteilung
- Schutzkontaktsteckdose
- ggfs. Mehrfachsteckdose (für den Anschluss weiterer elektrisch betriebener Geräte)
- Netzwerkanschluss
- Am Ende der Verbindungsleitungsschleife im letzten angeschlossenen Element Abschlusswiderstand (Terminator) einsetzen
- Folgende Elektrokomponenten bauseits in der Unterverteilung vorsehen:
 - FI-Schutzschalter (30 mA 2-polig, Typ A)
 - Sicherungsautomat (6 A, Typ B)
 - Potentialausgleichsschiene

Verortungsempfehlungen	Montage	PLANUNGSBERATUNG
Komponenten	Daten und Normen	Rohinstallation
Revision	Produktübersicht	Feininstallation und Inbetriebnahme
	CHECKLISTEN	

Checkliste Planungsberatung – Wanne

Diese Checkliste soll Ihnen helfen, die Inhalte Ihrer Beratungsgespräche für die SMART SETS auf Vollständigkeit zu überprüfen. Folgende Punkte bitte besonders beachten:

Sanitär

- Rohrnetzberechnung
- WW Speichergröße berechnen
- Ablaufleistung Wannenablaufgarnitur, Anschlusswert (AW) 0,9 L/sec
- Abflussleitung DN 50
- Wasserhärte 6 - 7 °dH
- Dichtheitsprüfung der Gesamtinstallation
- Spülen der Gesamtinstallation
- Eckventile mit Filter für Warm- und Kaltwasserleitung DN 15 (1/2") jederzeit zugänglich installieren
- Anbindung der Zirkulationsleitung (DN 12) muss min. 600 mm von den Eckventilen entfernt installiert werden
- WW-Temperaturbereich im Betrieb 50-60 °C
- KW-Temperaturbereich im Betrieb 5-20 °C
- Fließdruck im Betrieb 2,5 - 4,0 bar
- Empfohlener Fließdruck im Betrieb 3,0 bar
- Fließdruckdifferenz zwischen WW und KW im Betrieb max. 1,0 bar

Trockenbau

In Abhängigkeit der gewählten Installationsversion A, B oder C (s. Installationsschemata Wanne) sind die entsprechenden Bohrungsdurchmesser für die Bedienelemente zu wählen.

- Bohrungsdurchmesser der SMART TOOLS min. 35 mm (Version A und C)
- Vorwandinstallation mit Metallständerwerk ist zwingend notwendig (Version B)
- Einbautiefe Bausatz-Vormontage SMART TOOL (UP-Dose) min. 139 mm - max. 164 mm (Version B)
- Bohrungsdurchmesser des Bausatz-Vormontage SMART TOOL (UP-Dose) 56 mm bei dessen Verwendung an der Wand (Version B)
- Montage des Bausatz-Vormontage SMART TOOL (UP-Dose) und der Verbindungsleitungen muss zusammen mit dem Schließen der Vorwand erfolgen (Version B)
- Am Ende der Verbindungsleitungsschleife im letzten angeschlossenen Element Abschlusswiderstand (Terminator) einsetzen
- Revisionsöffnungen im Wannenrand vorsehen
- Platzbedarf Steuerungs- und Verteileinheit im Wannenbereich beachten
- Steuerungs- und Verteileinheit jederzeit zugänglich installieren

Verortungsempfehlungen	Montage	PLANUNGSBERATUNG
Komponenten	Daten und Normen	Rohinstallation
Revision	Produktübersicht	Feininstallation und Inbetriebnahme
	CHECKLISTEN	

Checkliste Planungsberatung – Wanne

Diese Checkliste soll Ihnen helfen, die Inhalte Ihrer Beratungsgespräche für die SMART SETS auf Vollständigkeit zu überprüfen. Folgende Punkte bitte besonders beachten:

Elektro

- Platzbedarf Elektrokomponenten in der Unterverteilung zuzüglich Netzteil und DC Filter beachten
- Folgende Elektrokomponenten bauseits in der Unterverteilung vorsehen:
- FI-Schutzschalter (30 mA 2-polig, Typ A)
- Sicherungsautomat (6 A, Typ B)
- Ausschalter (16 A, Typ 1 S)
- Potentialausgleichsschiene
- Netzwerkanschluss
- Potentialausgleichsleitung 4 mm² je eVALVE zwingend bauseits vorsehen
- Potentialausgleichsleitung je eVALVE endet in der Unterverteilung
- Ethernet Kabel endet in der Unterverteilung
- RJ45 Stecker crimpen und prüfen
- Spannungsversorgungsleitung (12 V) endet in der Unterverteilung
- Entfernung zwischen Steuerungseinheit und Unterverteilung: max. 12 m
- Leerrohr(e) entsprechend Installationsschemata bauseits vorsehen
- Gesamtlänge der Verbindungsleitungen darf 30 m nicht überschreiten (Leitungslängen beachten)
- Es wird empfohlen, alle Verbindungsleitungen so zu verlegen, dass diese für den Service mindestens 300 mm aus der Wand herausgezogen werden können

Checkliste Rohinstallation – Dusche und Bidet

Diese Checkliste soll Ihnen helfen, die Inhalte Ihrer Beratungsgespräche für die SMART SETS auf Vollständigkeit zu überprüfen. Es empfiehlt sich die Abnahme der Rohinstallation parallel zum Schließen der Wände durchzuführen. Bitte überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen die Arbeiten nachfolgender Gewerke. Folgende Punkte bitte besonders beachten:

Sanitär

- Protokoll Rohrnetzrechnung vorhanden

- Protokoll WW Speichergrößenrechnung vorhanden

- Protokoll Ablaufrechnung vorhanden

- Protokoll Dichtheitsprüfung der Gesamtinstallation vorhanden

- Protokoll Spülen der Gesamtinstallation vorhanden

- Nennweite für Rohre und Fittings gleichermaßen beachtet
- Verwendetes Rohrsystem (Hersteller):

- Vorabspernung für Warm- und Kaltwasserleitung DN 20 (3/4") zugänglich installiert

- Schmutzfänger DN 20 (3/4") zugänglich installiert

- Ringleitung installiert

- Anbindung der Zirkulationsleitung (DN 15 bzw. DN 10) min. 900 mm vom ersten eVALVE entfernt installiert

Trockenbau

- Vorwandinstallation mit Metallständerwerk installiert

- Einbautiefe Bausätze-Vormontage eVALVE min. 139 mm - max. 164 mm geprüft

- Einbautiefe Bausätze-Vormontage SMART TOOL (UP-Dose) min. 139 mm - max. 164 mm geprüft

- Bohrungsdurchmesser der Bausätze-Vormontage SMART TOOL (UP-Dosen) 56 mm in der Gipskarton Beplankung erstellt

- Bausätze-Vormontage befestigt und waagrecht ausgerichtet

- Wasserschutzmanschetten montiert bzw. an Fliesenleger übergeben

- Montage der Verbindungsleitungen erfolgt

Verorgungsempfehlungen	Montage	Planungsberatung
Komponenten	Daten und Normen	ROHINSTALLATION
Revision	Produktübersicht	Feininstallation und
	CHECKLISTEN	Inbetriebnahme

Checkliste Rohinstallation – Dusche und Bidet

Diese Checkliste soll Ihnen helfen, die Inhalte Ihrer Beratungsgespräche für die SMART SETS auf Vollständigkeit zu überprüfen. Es empfiehlt sich die Abnahme der Rohinstallation parallel zum Schließen der Wände durchzuführen. Bitte überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen die Arbeiten nachfolgender Gewerke. Folgende Punkte bitte besonders beachten:

Elektro

-
- Entfernung geprüft zwischen Bausatz-Vormontage eVALVE und Unterverteilung: max. 12 m

 - Platzbedarf Elektrokomponenten in der Unterverteilung beachtet

 - Potentialausgleich 4 mm² je eVALVE installiert

 - Gesamtlänge der Verbindungsleitungen von 30 m nicht überschritten

 - Am Ende der Verbindungsleitungsschleife im letzten angeschlossenen Element Abschlusswiderstand (Terminator) eingesetzt

 - Alle Verbindungsleitungen so verlegt, dass diese für den Service mindestens 300 mm aus der Wand herausgezogen werden können

 - Unterverteilung mit folgenden Elektrokomponenten auf Hutschiene TS 35 installiert
 - FI-Schutzschalter (30 mA 2-polig, Typ A)
 - Sicherungsautomat (6 A, Typ B)
 - Ausschalter (16 A, Typ 1 S)
 - Potentialausgleichsschiene
 - Potentialausgleichsleitung 4 mm² je eVALVE
 - Netzwerkanschluss
 - Netzteil
 - Steuerungseinheit

 - Ankommende Spannung 230 V AC in der Unterverteilung geprüft

 - Abgehende Spannung 12 V DC geprüft

Verortungsempfehlungen	Montage	Planungsberatung
Komponenten	Daten und Normen	ROHINSTALLATION
Revision	Produktübersicht	Feininstallation und
	CHECKLISTEN	Inbetriebnahme

Checkliste Rohinstallation – Waschtisch

Diese Checkliste soll Ihnen helfen, die Inhalte Ihrer Beratungsgespräche für die SMART SETS auf Vollständigkeit zu überprüfen. Bitte überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen die Arbeiten nachfolgender Gewerke. Folgende Punkte bitte besonders beachten:

Sanitär

- Protokoll Rohrnetzberechnung vorhanden
- Protokoll WW Speichergrößenberechnung vorhanden
- Protokoll Ablaufberechnung vorhanden
- Protokoll Dichtheitsprüfung der Gesamtinstallation vorhanden
- Protokoll Spülen der Gesamtinstallation vorhanden
- Nennweite für Rohre und Fittings gleichermaßen beachtet
- Verwendetes Rohrsystem (Hersteller):
- Anschlüsse DN 12 (1/2") für Eckventile mit Filter für Warm- und Kaltwasserleitung installiert
- Anbindung der Zirkulationsleitung (DN 10) min. 600 mm von den Eckventilen entfernt installiert

Elektro

- Platzbedarf für die Bohrungen der SMART TOOLS min. 35 mm beachtet bzw. eingeplant
- Platzbedarf für Steuerungs- bzw. Steuerungs- und Verteileinheit unter dem Waschtisch beachtet
- Platzbedarf Elektrokomponenten in der Unterverteilung beachtet
- Potentialausgleichsleitung 4 mm² je eVALVE installiert
- Schutzkontaktsteckdose vorbereitet
- ggfs. Mehrfachsteckdose (für den Anschluss weiterer elektrisch betriebener Geräte) vorbereitet
- Netzwerkanschluss vorbereitet
- Unterverteilung mit folgenden Elektrokomponenten auf Hutschiene TS 35 installiert
 - FI-Schutzschalter (30 mA 2-polig, Typ A)
 - Sicherungsautomat (6 A, Typ B)
 - Potentialausgleichsschiene
- Ankommende Spannung 230 V AC in der Steckdose geprüft

Checkliste Rohinstallation – Wanne

Diese Checkliste soll Ihnen helfen, die Inhalte Ihrer Beratungsgespräche für die SMART SETS auf Vollständigkeit zu überprüfen. Es empfiehlt sich die Abnahme der Rohinstallation parallel zum Schließen der Wände durchzuführen. Bitte überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen die Arbeiten nachfolgender Gewerke. Folgende Punkte bitte besonders beachten:

Sanitär

- Protokoll Rohrnetzrechnung vorhanden

- Protokoll WW Speichergrößenrechnung vorhanden

- Protokoll Ablaufrechnung vorhanden

- Protokoll Dichtheitsprüfung der Gesamtinstallation vorhanden

- Protokoll Spülen der Gesamtinstallation vorhanden

- Nennweite für Rohre und Fittings gleichermaßen beachtet
- Verwendetes Rohrsystem (Hersteller):

- Anschlüsse DN 15 (1/2") für Eckventile mit Filter für Warm- und Kaltwasserleitung installiert

- Anbindung der Zirkulationsleitung (DN 12) min. 600 mm von den Eckventilen entfernt installiert

Trockenbau

In Abhängigkeit der gewählten Installationsversion A, B oder C (s. Installationsschemata Wanne) sind die entsprechenden Bohrungsdurchmesser für die Bedienelemente zu erstellen.

- Bohrungsdurchmesser der SMART TOOLS min. 35 mm (Version A und C) beachtet bzw. eingeplant

- Vorwandinstallation mit Metallständerwerk installiert (Version B)

- Einbautiefe Bausatz-Vormontage SMART TOOL (UP-Dose) min. 139 mm - max. 164 mm geprüft (Version B)

- Bohrungsdurchmesser Bausatz-Vormontage SMART TOOL (UP-Dose) 56 mm in der Gipskarton Beplankung erstellt (Version B)

- Bausatz-Vormontage SMART TOOL (UP-Dose) befestigt und waagrecht ausgerichtet

- Wasserschutzmanschette montiert bzw. an Fliesenleger übergeben

- Montage der Verbindungsleitungen erfolgt

- Revisionsöffnungen im Wannenrand beachtet bzw. eingeplant

- Platzbedarf Steuerungs- und Verteileinheit im Wannenbereich beachtet

- Steuerungs- und Verteileinheit jederzeit zugänglich installiert

Verortungsempfehlungen	Montage	Planungsberatung
Komponenten	Daten und Normen	ROHINSTALLATION
Revision	Produktübersicht	Feininstallation und
	CHECKLISTEN	Inbetriebnahme

Checkliste Rohinstallation – Wanne

Diese Checkliste soll Ihnen helfen, die Inhalte Ihrer Beratungsgespräche für die SMART SETS auf Vollständigkeit zu überprüfen. Es empfiehlt sich die Abnahme der Rohinstallation parallel zum Schließen der Wände durchzuführen. Bitte überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen die Arbeiten nachfolgender Gewerke. Folgende Punkte bitte besonders beachten:

Elektro

-
- Platzbedarf Elektrokomponenten in der Unterverteilung beachtet bzw. eingeplant

 - Unterverteilung mit folgenden Elektrokomponenten auf Hutschiene TS 35 installiert
 - FI-Schutzschalter (30 mA 2-polig, Typ A)
 - Sicherungsautomat (6 A, Typ B)
 - Ausschalter (16 A, Typ 1 S)
 - Potentialausgleichsschiene
 - Netzwerkanschluss
 - Netzteil
 - DC Filter

 - Potentialausgleichsleitung 4 mm² je eVALVE installiert

 - Gesamtlänge der Verbindungsleitungen von 30 m nicht überschritten

 - Am Ende der Verbindungsleitungsschleife im letzten angeschlossenen Element Abschlusswiderstand (Terminator) eingesetzt

 - Es wird empfohlen, alle Verbindungsleitungen so zu verlegen, dass diese für den Service mindestens 300 mm aus der Wand herausgezogen werden können

 - RJ45 Stecker gecrimpt und Ethernet Kabel geprüft

 - Ankommende Spannung 230 V AC in der Unterverteilung geprüft

 - Abgehende Spannung 12 V DC geprüft

Checkliste Feininstallation und Inbetriebnahme – Alle Sets

Diese Checkliste soll Ihnen helfen, die Inhalte Ihrer Beratungsgespräche für die SMART SETS auf Vollständigkeit zu überprüfen. Folgende Punkte bitte besonders beachten:

Sanitär

<input type="checkbox"/>	Wasserhärte prüfen; empfohlen 6 - 7 °dH;	gemessen:°dH
<input type="checkbox"/>	Rückspülbaren Filter und Druckminderer bauseits installiert	
<input type="checkbox"/>	Gesamtinstallation vor Endmontage gespült	
<input type="checkbox"/>	Lieferumfang der Bausätze-Endmontage auf Vollständigkeit geprüft	
<input type="checkbox"/>	Nach Öffnen der Verpackung Komponenten umgehend verbaut	
<input type="checkbox"/>	Bausätze-Endmontagen Auslassstellen und SMART TOOLS komplett montiert	
<input type="checkbox"/>	Eckventile mit Filter bzw. Schmutzfänger montiert	
<input type="checkbox"/>	Absperrung für die Warm- und Kaltwasserleitung geöffnet	
<input type="checkbox"/>	Zirkulationsleitung vorhanden	
<input type="checkbox"/>	WW-Temperaturbereich im Betrieb 50-60 °C;	gemessen:°C
<input type="checkbox"/>	KW-Temperaturbereich im Betrieb 5-20 °C;	gemessen:°C
<input type="checkbox"/>	Messpunkt: Bausatz-Vormontage eVALVE bzw. Eckventile	
<input type="checkbox"/>	Verbrühschutz 43 °C geprüft Messpunkt: Auslassstelle	
<input type="checkbox"/>	Fließdruck im Betrieb 2,5 - 4,0 bar;	gemessen:bar
<input type="checkbox"/>	Fließdruck Differenz WW und KW geprüft; Messpunkt: Bausatz-Vormontage eVALVE bzw. Eckventile	gemessen:bar

Elektro Dusche, Bidet, Wanne

<input type="checkbox"/>	Unterverteilung mit folgenden Elektrokomponenten auf Hutschiene TS 35 installiert - FI-Schutzschalter (30 mA 2-polig, Typ A) - Sicherungsautomat (6 A, Typ B) - Ausschalter (16 A, Typ 1 S) - Potentialausgleichsschiene - Potentialausgleichsleitung 4 mm ² je eVALVE vorhanden - AC Filter (nur Wanne) - Netzwerkanschluss	
--------------------------	--	--

Europe

DE	Dornbracht Hotline Technische Beratung E-Mail tservice@dornbracht.de	Tel. +49 (0)2371 433 480 Fax +49 (0)2371 433 175
BE, LU	Gils & Gils BVBA E-Mail admin@gilsandgils.be	Tel. +32 (0)3 235 636 6 +32 (0)3 235 252 1 Fax +32 (0)3 235 79 99
CH	Dornbracht Schweiz AG	Tel. +41 (0)62 787 20 30
ES	Dornbracht España S.L.	Tel. +34 93 272 391 0
FR	Dornbracht France SARL	Tel. +33 (0)1 40 21 10 70
GR	Klimatechniki S.A.	Tel. +30 (210)81 60 061
IT	Dornbracht Italia s.r.l.	Tel. +39 02 81 83 43 1
LT, EE, LV	Arunas Jazukevicius	Tel. +370 686 303 13
NL	Dornbracht Nederland B.V.	Tel. +31 (0)10 5243400
PL	Honorata Broniowska	Tel. +48 (0)95 728 261 7
PT	g-dEsign™	Tel. +351 919 899 942
RO, BG, MD	Reallize Consult SRL	Tel. +40 21 528 03 91 Mob. +40 722 654 654
RU, BY	OSA GmbH & Co. KG	Tel. +7 (499)241 8259
DK, SE, NO, FI, IS	Dornbracht Nordic A/S	Tel. +45 50 84 54 00
SRB, BIH, MNE, MK, HR	DOZEN Stars d.o.o.	Tel. +381 (11)22 58 785
AM, AZ, GE, KG, TJ, TR, TM, UZ, Northern Cyprus	Dornbracht Turkey/Central Asia	Tel. +90 (0)212 284 9495
UA	Lesia Khelemendyk	Tel. +38 (0)44 244 7682
UK, IE	Dornbracht UK Ltd.	Tel. +44 (0)2476 717 129

Central Europe

AT, CZ, SK, HU, SI	Dornbracht Zentraleuropa GmbH	Tel. +43 (0)2236 677360
CZ, SK	agentura kramárová	Mob. +420 724 207 528
HU	Z-A DESIGN Stúdió Kft.	Tel. +36 26 381 553 Mob. +36 70 775 0954

Americas

US, CA, Central America, South America	Dornbracht Americas Inc.	Tel. +1 800 774 1181 +1 (770) 564 3599
Mexico	German Concepts S.A. de C.V. Dornbracht Americas Inc.	Tel. +52 (55)53 43 84 50 Tel. +1 770 564-3599

Asia Pacific

HK/MAC, JP, KR, TW, TH, VN, NZ, AUS	Dornbracht Asia Pacific Ltd.	Tel. +852 2505 6254
SG, ML, ID, PH	Aloys F. Dornbracht GmbH & Co. KG Representative Office (RO) Singapore	Tel. +65 6823 6813
CN	Dornbracht (Shanghai) Commercial Ltd.	Tel. +86 (0)21 6360 6930 +86 (0)21 5150 6775
IN	Dornbracht India Private Ltd.	Tel. +91 22 42323900

Middle East

AE, BH, EG, IQ, IR, JO, KW, LB, OM, PK, QA, SA, SY, YE	Dornbracht International Holding GmbH (Rep Office)	Tel. +971 4 380 6611
LB	Naji Kanafani & Fils	Tel. +961 1 307 400

Aloys F. Dornbracht GmbH & Co. KG Armaturenfabrik, Köbbingser Mühle 6, D-58640 Iserlohn
Tel. +49(0)2371 433-0, Fax +49(0)2371 433-232, mail@dornbracht.de, dornbracht.com

Dornbracht Group

Premium Solutions for Interior Architecture